



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



UNSER ESSEN | Was Tutzingern schmeckt und bekommt

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser, 3

TUTZING REPORT

Ernährungsstil im Wandel 4
 Interview mit der Schloss-Küchenchefin der Ev.Akademie 5
 Biotop-Ökokiste auch in Tutzing 6
 Honig, Genpollen und EU-Richtlinien 7
 Was in Tutzing auf den Tisch kommt 8/9

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT 10
 BÜRGER FRAGEN Sauberes Tutzing? 11
 SCHLAGLICHT Verpasste Chance im Verkehrskonzept 12
 WIE ICH ES SEHE Anja Opitz über Chlorhühnchen und Freihandel 13

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Metzgerei Lutz im Profil 14
 Boutique-Hotel „Zum Reschen“ 15
 Kinder- und Jugendcoaching mit Alexandra Fruth 16
 TN EXTRA Leserservice Gesundheit über künstliche Gelenke 17
 Fünf Jahre Beautiful Home & Garden 18
 Einkaufen wie vor 100 Jahren in Traubing 20
 Notdienste im August und September 21

WIE ES FRÜHER WAR

Geschichten von Herbert Reich / Klosterschwestern traten / Glückliche Kindheit 22

MENSCHEN IN TUTZING

In Erinnerung: Renate Botzenhardt, Paul Treppenhauer 23/24

TUTZINGER SZENE

Wilhelm Hausenstein-Kulturpreis für die Tutzinger Gilde / Ellen Annan-Preis für Ursula Männle 26
 Heimatbühne auf dem Ammersee / Ortsgeschichtsforschung 27
 Geistliches Konzert historisch / Festschrift Tutzinger Gilde / The Queen's six 28
 Neue Mitbürger in Traubing und Tutzing: Hilfe gefragt 29
 Konzert für Friedliche Koexistenz / Erlebnis Dunkelheit 30
 Tagung Rassismus / Waldorfindergarten zieht um 31
 Nix für Hasenfüße / Menschenrechte + Religion 32
 Plastiken im Park 33
 Refugium Behringerpark eingeweiht 34
 JUNGES TUTZING
 Django Asül besucht Gymnasium 35
 Gymnasiale Sieger / Junge Ballerina im Rampenlicht 36
 Veronika Weiß: Mit dem Rad unterwegs 37
 Berührungsarbeit Shiatsu / Schüler fragen, Bürgermeister antworten 38

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im August / September 40

KIRCHENMITTEILUNGEN

44

NACHLESE

LESERBRIEFE 46
 Der Tratzinger /Impressum 47

NEU bei uns:
CLOSED
 und
Princess
 GOES HOLLYWOOD

Frauensache
TUTZING

Hauptstraße 30 - Tel: 08158-9971337

Sabine Federlein
 Gesundheitscoachin für Frauen & Kinder

Zeit für mich

Kirchenstraße 8
 82327 Tutzing
 Tel. 08158-91 888 34
 zeit@mein-seelenraum.de
 www.mein-seelenraum.de

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Anzeigen: Roland Fritsche,
 anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

Post: Tutzinger Nachrichten
 Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: www.tutzinger-nachrichten.de

Redaktionsschluss für das Oktoberheft ist der 4. September 2015.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Erscheinungstermin: 29. September 2015.

Titelbild:
 Fischrezept aus Tutzing

Foto:
 E. M. Schröder





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Gesundheit ist dem Menschen wichtig. Das Motto heißt: Ernähr' Dich richtig!“

In Tutzing können sich die meisten Leute leisten, was sie gerne essen möchten. Aber was ist richtig, was falsch in der Ernährung? Wir wollten wissen, was in Tutzing auf den

Tisch kommt. Vier Tutzinger verraten uns, was sie verzehren und warum sie manche Nahrungsmittel nicht verspeisen. Die Küchenchefin der Evangelische Akademie hat genau den richtigen Beruf, denn sie sagt: „Ich liebe es zu kochen“. Man muss aber kein Profi sein, um Nahrungsmitteln Aufmerksamkeit zu schenken und: Essen ist nicht gleich Essen. So kann man z.B sich auch in Tutzing die Biotop-Ökokiste liefern lassen oder beim Fleischeinkauf auf Qualität und Herkunft achten.

„Nebenan“ in Traubing kann man in einem ganz besonderen Ambiente einkaufen. Seit über 100 Jahren gibt es hier einen interessanten Laden. Den sollten Sie sich einmal anschauen – und natürlich etwas kaufen.

Dass unsere Vorstellungen von gesund und ungesund im Bereich Ernährung oft ungenau oder zu naiv sind, zeigen EU-Richtlinien über Honig und Genpollen. Lesen Sie was die neuesten Bestimmungen möglich machen. Auch das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP zwischen Europa und den USA ist nicht unproblematisch. „Wie ich es sehe“ fragt: Chlorhühnchensuppe gegen Sommergrippe? Wenn sie hoffentlich keine Sommergrippe haben, können Sie den Sommer am See genießen, wenn, ja wenn Sie einen Parkplatz finden. Das Tutzinger Dauerthema ist unsere Parksituation mit ihren verpassten Chancen eines integrierten Verkehrskonzeptes. Die Tutzinger Szene berichtet darüber, dass Ursula Männle einen Preis erhielt, über die Verleihung des Hausensteinpreises und die Einweihung des Refugium Beringerpark. Hier war sehr viel Engagement nötig, um eine Vision zu verwirklichen. Unsere zahlreichen Asylbewerber sind keine Vision, sondern harte Realität. Die neuen Flüchtlinge auf der Rotkreuz-Alm und in Traubing brauchen ebenfalls Menschen mit Engagement. Das ist nicht immer leicht, denn es gibt offenbar Mitbürger, die den Helfern nicht wohl gesonnen sind.

Vielleicht würde ihnen die Tagung gegen Rassismus des Freundeskreises der Evangelischen Akademie weiterhelfen? Das ist eine der zahlreichen Veranstaltungen des Sommers. Erlebnis Dunkelheit im Kustermannpark, Kabarett im Roncalihaus, Konzerte, Ausstellungen, Vorträge – alles, was das Herz begehrt wird geboten. Damit es auch den Jüngeren nicht langweilig wird, gibt es das Sommerferienprogramm 2015. Keine Langeweile – im Gegenteil – wenig Zeit hat eine junge Tutzingerin, die mit dem Rad international unterwegs ist und zwei Weltmeistertitel eingefahren hat. Keinen Titel aber einen Hauptpreis haben Schüler des P-seminars des Gymnasium Tutzing vom Kultusministerium für die von ihnen organisierte Sonderausstellung im Ortsmuseum zum 1. Weltkrieg erhalten. Mit aktueller Politik haben sich Schüler der Mittelschule Tutzing befasst. Eine Schulklasse, drei Bürgermeister und die Stellungnahmen der Schüler geben interessante Einblicke in die Ortpolitik.

Politik, Parkplatzsituation, Chlorhühnchen und Genpollen hin oder her – genießen Sie die Sommer – und Spätsommerzeit. Wir begegnen uns wieder im Oktober!

Bis dahin -
herzlichst Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.
Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

tutti frutti

We **Hauptstr. 64
Tutzing**

Neues über Schmuck, Uhren und Trauringe

100.- EUR
Reisevoucher
zu jedem
Rauschmayer-
Trauringepaar

Zeit zu Zweit

Rauschmayer
TRAURINGE - UHREN

sonnenklar
VIEL MEHR. WENIGER.

Seestraße 28 · 82211 Herrsching · Telefon: (08152) 6562
Hauptstraße 28 · 82327 Tutzing · Telefon: (081 58) 90 33 77
www.ihr-juwelier-am-see.de

TUTZING REPORT

Das rechte Maß: Ernährungsstil im Wandel

Das Gedicht sagt, was viele Menschen denken: Man möchte sich gerne „richtig“ ernähren, doch wie soll das, abgesehen von den erwähnten Gift- und Umweltproblemen gehen? Gesunde, vollwertige, nachhaltige, vegane, vegetarische und biologische Ernährung, functional food, fast food, junk food...

Zwischen Essen als schlichter Nahrungsaufnahme und sich ernähren können Welten liegen. Erschwerend kommt hinzu, dass der Mensch das einzige Lebewesen ist, das viele seiner Lebensmittel kocht. Wir können in Deutschland auf ein

tet die Definition. Der individuelle Bedarf eines Menschen, sein Ernährungsstil, seine Vorlieben und Ablehnungen und ein schier unüberschaubares Angebot an Lebensmitteln führen jedoch zu ganz unterschiedlichen Ernährungsmöglichkeiten- und weisen.

Wie in vielen anderen Lebensbereichen gilt es auch bei der Ernährung, das rechte Maß zu finden, passend zum jeweiligen Alter, Energiebedarf und Gesundheitszustand, um Essstörungen oder Übergewicht zu vermeiden. Manchmal bedarf es dabei einer Ernährungsberatung oder einer Er-

Lifestyle...

Gesundheit ist dem Menschen wichtig.
Das Motto heißt: Ernähr' Dich richtig!
Man möcht' das gerne praktizieren,
doch wird es schwer, das auszuführen!

Wenn man sich echt damit befasst,
ist Essen - Trinken eine Last.
Denn alles, was da krecht und fleucht
ist mittlerweile stark verseucht!

Der Wahnsinn sitzt in Frikadellen,
in Eiern lauern Salmonellen,
und - was im höchsten Maß' perfide:
Das Müsli ist voll Pestizide.

Vom Blütenstaub, den Bienen saugen,
wird Honig auch wohl nicht mehr
taugen.

Wie auch das Wasser aus der Leitung
hat manche Gifte in Begleitung!
Auch Fisch scheint sich nicht mehr
zu lohnen,
weil in ihm Nematoden wohnen.

Wozu soll man dem Menschen raten:
Zu Genveränderten Tomaten?

Uns bleibt da nur noch überlassen,
sich dieser Lage anzupassen,

will man nicht einfach Hunger's sterben
zugunsten uns'rer lieben Erben.

Drum wird man sich nicht
länger grämen,
und alles weiter zu sich nehmen.
Dann plagt uns nicht mehr das Gewissen
bei jedem kleinen Leckerbissen!!

So hat man neulich erst berichtet
von einem - der nur stets verzichtet
um die Gesundheit zu bewahren.....!
...er wurd vom Auto überfahren!!!

© Willy Meurer (*1934), Toronto

breites Angebot an qualitativ hochwertigen und gesunden Lebensmitteln zurückgreifen, jeder kann mehr oder weniger frei entscheiden, wie er sich ernährt und hat damit großen Einfluss auf seine Gesundheit. Nur weiß eigentlich keiner so ganz genau, was gesunde Ernährung in Wirklichkeit ist. Diese Frage können selbst Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler noch nicht hinreichend beantworten.

„Gesunde Ernährung führt dem Organismus das zu, was er braucht und sorgt dafür, dass er aus der täglichen Nahrung mit allem versorgt wird, was er benötigt“, so lau-

nahrungstherapie. Welche gewichtige Rolle das Essen in unserem Leben spielt zeigt eine amerikanische Studie. Deren erstaunliches Fazit:

Mit Getränken, allen Mahlzeiten und kleinen Zwischen-snacks setzen wir uns jeden Tag durchschnittlich 220 Mal mit dem Thema Ernährung auseinander.

Letztlich ist und bleibt das Essen eine sehr persönliche Angelegenheit. Vielleicht hat Paracelsus recht, wenn er sagt: Der Mensch ist, was er isst. *esch*



Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de

Malermeister
M. Loth
gestaltet · renoviert · saniert



FILM TAVERNE

Wir wünschen allen unseren Gästen eine erholsame Ferienzeit

Mittwoch Ruhetag

Öffnungszeiten: 11 - 15 und 17 - 23 Uhr
Warme Küche: 11.30 - 14 und 17.30 - 22.30 Uhr
Sonn- und Feiertage: 11 - 23 Uhr
Warme Küche: 11.30 - 22 Uhr

Kirchenstraße 3 82327 Tutzing
Telefon: 08158 - 6225 Inh.: Fam. Knezovic

„Ich liebe es zu kochen“

Die Küchenchefin der Evangelische Akademie Tutzing
Barbara Polhuis über gesundes und schmackhaftes Kochen

Die Evangelische Akademie Tutzing ist ein Ort der Begegnung. Mehr als 14 000 Menschen nehmen an den unterschiedlichen Veranstaltungen jährlich teil. Neben der Bildung bietet die Akademie ihren Gästen eine Küche auf höchstem Niveau an. Hier kommt ausschließlich Qualität auf den Teller. Zeit für ein Interview mit der Frau, die sich diesen Herausforderungen täglich stellt.



Kocharena Evangelische Akademie: Qualität durch frische Zutaten

Frau Polhuis, seit wann sind Sie in der Ev. Akademie Tutzing?
Ich arbeite seit 15 Jahren hier.

Was verbinden Sie als Köchin der Evangelischen Akademie Tutzing mit dem Begriff kochen?

Kochen bedeutet für mich, nur mit frischen Zutaten zu arbeiten. Dabei ist es mir wichtig, ausschließlich mit Bioprodukten zu kochen. Wir verwenden keinerlei Fertigprodukte. Das ist zwar wesentlich aufwändiger, aber unsere Gäste schmecken den Unterschied.

Wissen Sie, wo Ihre Lebensmittel herkommen?

Ja! Unser Kalbfleisch kommt aus Unterzeismering vom Bio-bauern Schägger. Das restliche Fleisch beziehen wir von der Bio-Metzgerei Landfrau. Der Tierschutz ist uns wichtig. Dafür wurde 2007 die Akademie mit dem Preis „Tierschutz auf dem Teller“ ausgezeichnet. Es ist ein gemeinsames Projekt der Schweisfurth- Stiftung München und des evangelischen und katholischen Umweltbeauftragten in Bayern. Die Auszeichnung der Akademie mit der Tierschutzkochmütze erfolgte im Oktober 2007. Unsere Semmeln kommen von der Bäckermeisterei Meier und unser Brot beziehen wir über die Fa. Asel von der Fritz Mühlenbäckerei aus Aying. Gemüse, Obst, den überwiegenden Teil der Milchprodukte von Epos Biopartner in Pliening/Landsham und die Trockenware von der Fa. Rapunzel in Legau, den Kaffee von der GEPA.

Stellen Sie bei sich in der Akademie einen Trend zur vegetarischen Küche fest?

Ich würde es am Thema der Tagung und den Teilnehmern festmachen. Da gibt es durchaus Unterschiede. Bei politischen Themen ist die Nachfrage nach vegetarischen Gerichten eher gering. Unsere Erfahrungen zeigen, bei Gruppen, in denen es viele Frauen gibt, steigt auch die Anzahl der Vegetarierinnen. Wir gehen auf die jeweiligen Bedürfnisse

unserer Gäste ein. Dabei reichen die Wünsche von vegetarischer bis zu gluten- und laktosefreiem Essen.

Um wie viel teurerer ist es, ausschließlich biologisch zu kochen?

Das kann ich nicht genau sagen. Ich schätze, wir haben ca. 20 bis 25 Prozent höhere Kosten gegenüber konventionellen Lebensmitteln. Genau kann ich das nicht sagen, da wir schon lange Jahre ausschließlich biologisch kochen.

Was ist das Besondere für Sie, in der Akademie zu kochen?

Die Akademie bietet mir das Umfeld, in dem ich arbeiten mag. Ich liebe es zu kochen, für mich kommt es nicht in Frage, in einer Küche zu kochen, in der konventionelle Lebensmittel verarbeitet werden oder vorgefertigte Gerichte aufgekocht werden.



Die Küchenbrigade mit Akademiedirektor

Haben die Gäste der Akademie Lieblingsgerichte?

Das Tutzinger Kartoffelgratin und die Gemüselasagne sind sehr beliebt.

Was sind die besonderen Herausforderungen, für eine Akademie zu kochen?

Eine besondere Herausforderung ist zum Beispiel der Jahresempfang, da kochen wir für bis zu 500 Gäste. Oder etwa die Veranstaltung von Plant for the Planet in Kooperation mit der Akademie, an der rund 100 Jugendliche aus 23 Nationen teilnahmen.

Wer unterstützt Sie in der Küche?

Fünf Köchinnen und ein Koch.

Verraten Sie auch Ihre Rezepte?

Die können Sie sehr gerne nachlesen in unserem Buch „Das Beste aus der Tutzinger Schlossküche“. Hier stellen wir 36 Original-Schlossküche- Rezepte zum Nachkochen vor.

Interview Gerd Stolp

BHR Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing
Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526
E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

TUTZING REPORT

Biotop-Ökokiste auch in Tutzing

Der Gartenbau-Fachmann Sebastian Girmann, 29 Jahre, aus Bad Heilbrunn, hatte die Idee, die Bürger mit regionalem Gemüse im Oberland zu versorgen. Eine ähnliche Vermarktung von Bio-Lebensmitteln gibt es bereits in der Nähe von Freiburg. Girmann arbeitet mit Freunden nach wie vor ehrenamtlich für die Verbraucher-Gemeinschaft für biologischen Landbau, die sich im Aufbau befindet.



Bioprodukte - eine Vermarktung, die ankommt

Die Mitglieder der Gemeinschaft Biotop-Oberland bekommen je nach Bedarf wöchentlich eine kleine oder eine große Kiste mit frischen garantiert ökologisch produzierten Lebensmitteln. Der Mitgliedsbeitrag beträgt dabei monatlich für die kleine Kiste 42 Euro und für die große Euro 68. Die Lieferung erfolgt wöchentlich. In Tutzing gibt es bereits 10 Abnehmer u.a. das Kloster und die Evangelische Akademie.

Die neue Form der Vermarktung scheint bei den Verbrauchern gut anzukommen. In der Region werden jetzt wöchentlich bereits 90 Kisten der Ernteanteile (je nach Saison) ausgeliefert.

Das Kloster hat für die Tutzinger einen Raum zur Verfügung gestellt. Freitags kommen die gefüllten Kisten an, die am

gleichen Tag oder am Samstag abgeholt werden können. Der Kisteninhalt ändert sich je nach gerade geernteten Gemüsesorten.

Das Angebot ist sehr breit gefächert und geht von Gurken, Radieschen, Rettiche, Weiß- und Blaukraut, Zwiebeln, Gelbe- und Roter Rüben, Gewürze, verschiedene Salate bis zu Kartoffeln, um nur einige zu nennen.

Der Betrieb Biotop-Oberland, in der Nähe von Bad Heilbrunn, hat eine Anbaufläche von insgesamt ca. 10 ha. Auf dieser Fläche stehen etwa 12 Gewächshäuser mit einer Anbaufläche von ca. 3000 m². Da im garantiert voll biologischen Anbau weder Kunstdünger, Fungizide und Herbizide verwendet werden dürfen, gibt es einen größeren Aufwand die Anbauflächen zu jäten, um sie von Unkraut frei zu halten.

Sollte jemand den Wunsch haben selbst anzubauen, so kann ihm eine Fläche zur Verfügung gestellt werden.

Trotz Einsatz modernster Maschinen bleibt viel Handarbeit für die ca. 20 Mitarbeiter.

Bei der regionalen Versorgungsgemeinschaft im Bayerischen Oberland werden Seminare mit Informationen für den eigenen Gemüseanbau, Workshops, Kochkurse und der Imkerei angeboten. Auch für Tutzing ist eine derartige Veranstaltung geplant, der Termin wird über die Presse noch bekannt gegeben.

PGs

ELÁZ
fish & food

Grillen am See ohne Fisch
ist wie Fischen am See ohne Grill ...

Inh.: Daniela Glaßer, Tel: 08158-9349251, Hallberger Allee 2, Tutzing

Brille ist Brille - bei uns nicht!

- Wir sind **Sehberater Luchs** beider Firma Rupp & Hubrach. Wir bekommen alle neuen Innovationen sofort, und Sie können SEHEND von unserem Wissen profitieren.
- Außerdem bei uns die neue Poloskop 3D Augenglasbestimmung.



So wird der Sehtest zum Erlebnis.



ADAM OPTIK
Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08158/2889

Wellenfront + 3D Test

Honig, Genpollen und EU-Richtlinien

Wer sich auf der Suche nach regionalem Honig macht, bevorzugt möglichst Imker im näheren Umkreis. Honig, der in die Original – Gläser mit dem Etikett des Deutschen Imkerbundes abgefüllt ist, muss gemäß den Bestimmungen zu den Warenzeichen des Deutschen Imkerbundes e.V. aus Deutschland stammen. Regional erzeugte Honige haben im Vergleich zu importierter Ware aus dem Ausland eine bessere Ökobilanz. Die Kontrollmöglichkeit vor Ort könnte jedoch Lücken aufweisen. Die Deutsche Honigverordnung erlaubt bei Honigmischungen anstelle der Ausweisung einzelner Herkunftsländer die Herkunft des Honigs lediglich so zu kennzeichnen:

- *Mischung von Honig aus EG-Ländern*
- *Mischung von Honig aus Nicht-EG-Ländern.*

Die Herkunftsländer können, müssen aber nicht genannt werden. Diese Regelung erfordert aus Sicht der Verbraucherzentralen unbedingt mehr Klarheit.



Naturprodukt Honig unter Regulierungsdruck

Nicht nur die Herkunft, sondern in noch höherem Maße bewegen Genpollen die Welt. Das EU-Urteil zum Gen-Honig lässt Imker, Verkäufer und Verbraucher ratlos zurück. Einige Einzelhändler sprechen von einem totalen Chaos.

Wie viel Gentechnik darf in Honig stecken? Der EuGH hat klargestellt: Ohne entsprechende Kennzeichnung gar keine.

Ein paar Genpollen im Honig: was macht das schon? So dachte offenbar bislang die Brüsseler EU-Kommission und verfügte großzügig, dass Honig und Honigprodukte nicht unter das europäische Gentechnikgesetz fallen. Diese Lebensmittel durften also Pollen von gentechnisch veränderten Pflanzen enthalten, ohne dass sie entsprechend gekennzeichnet werden mussten. Hier können also auch minderwertige Honige versteckt vertrieben werden!

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg hat diese Regelung nun gekippt: Wenn Honig auch nur Spuren von Gen-Pollen enthält, gelten die EU-Bestimmungen zur Gentechnik. Und das kann im schlimmsten Fall zur Folge haben, dass der Honig vernichtet werden muss.

Die EU-Kommission erwartet durch das Urteil vor allem Auswirkungen auf Honig-Importe aus Ländern, in denen gentechnisch veränderte Pflanzen bereits in größeren Stil angebaut werden. Sind diese Genpflanzen jedoch als Lebensmittel zugelassen, darf auch der Honig weiter verkauft werden. Sobald der Anteil der Gen-Pollen 0,9 Prozent überschreitet, muss der Honig als „gentechnisch verändert“ gekennzeichnet werden, was allerdings nicht unbedingt im Interesse der Imker ist.

Allein Deutschland importiert jedes Jahr mehr als 92.000 Tonnen Honig, etwa aus Argentinien oder Mexiko. Problematisch wird es, wenn dieser Honig Gen-Pollen von Pflanzen enthält, die nur als tierisches Futtermittel zugelassen sind. Dann greift nach dem Gentechnikrecht die Null-Toleranz-Regelung.

Nach dem oben erwähnten Urteil dürften Gegner der Gentechnik Rückenwind erhalten. Der Deutsche Bauernverband rät seinen Mitgliedern wegen der „nicht kalkulierbaren“ Risiken und der „nicht versicherbaren“ Haftung schon seit langem vom Anbau gentechnisch veränderten Pflanzen ab.

KV



Auf den Haarschnitt kommt es an

Ihr Friseurmeister kommt ins Haus

Tel.: 08158-2669

beautiful Home & Garden

Wir sind ja sooo stolz!

**beautiful Home & Garden
wird 5 Jahre**

und dafür wollen wir Sie belohnen.

Stil & Qualität von:
Kaheku
schönes Wohnen

b
broste
COPENHAGEN

First Class
Tea

**YANKEE
CANDLE**
the world's best loved candle

Greinwaldstr. 3 · Tutzing · T. 08158/258124

Inh. Roland Kryorka · www.beautiful-home-and-garden.de



* Gutschein gültig ab einem Einkauf von 25€, beim Einreichen dieser Anzeige.

Nur ein Gutschein gültig pro Haushalt bis 31.10.2015. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

TUTZING REPORT

Was in Tutzing auf den Tisch kommt

Gourmet oder Fastfood-Junkie, Bio-Freak, Veganer oder Allesesser. Vier Tutzinger verraten was sie verzehren und warum sie manche Nahrungsmittel nicht verspeisen.



Bernd Pfitzner (46),
Mathematiker

Herr Pfitzner, wie ernähren Sie sich? Was unterscheidet Sie dabei von anderen?

Bernd Pfitzner: Ich ernähre mich eigentlich ganz normal. Bei der Auswahl der Lebensmittel lasse ich mich aber besonders von ökologischen, regionalen, sozialen Kriterien und vom „Fair-Trade“ - Gedanken leiten. Leider ist ein „bewusster Einkauf“ von Lebensmitteln noch nicht so verbreitet.

Welche Lebensmittel sind für Ihre Speisekarte tabu?

Für meinen Speiseplan sind grundsätzlich Lebensmittel tabu, die bei uns „keine Saison“ haben. So gibt es frische Tomaten beispielsweise nur im Sommer, wenn sie aus unserer Region kommen. Spargel gibt es nur zur Spargelzeit aus Schrobenhausen oder anderen bayerischen Anbaugebieten. Erdbeeren außerhalb der Zeit, in denen sie auf unseren Feldern geerntet werden, sind absolut tabu. Lebensmittel, bei denen nachweislich der Tierschutz missachtet wird, finden ebenfalls nicht den Weg auf meinen Tisch: Eier gibt es zum Beispiel nur aus ökologischer Freilandhaltung.

Sind Sie der Meinung Sie ernähren sich gesund? Falls ja, warum?

Ich ernähre mich (leider) nicht so ausgewogen, wie es Ernährungswissenschaftler raten, von daher kann man bei mir nicht von einer „gesunden“ Ernährung sprechen. Ins-



Gerd W. Stolp (56),
Kommunikationstrainer

Herr Stolp, wie ernähren Sie sich? Was unterscheidet Sie dabei von anderen?

Gerd Stolp: Ich ernähre mich ausschließlich vegetarisch. Es ist eine vielfältige und ausgewogene Ernährung und ich fühle mich dabei sehr wohl. Wenn ich bei Freunden eingeladen werde, machen die sich unglaublich viel Gedanken um mein leibliches Wohl und zaubern für mich exklusive Gerichte. Das schmeckt dann immer sehr köstlich. Die Auswahl an vegetarischen Gerichten in Gasthäusern ist oft überschaubar und langweilig: Käsespatzen, Semmelknödel mit Schwammerl oder Gemüseplatte. Da würde ich mir mehr Abwechslung und frische Produkte wünschen.

Welche Lebensmittel sind für Ihre Speisekarte tabu?

Ich esse grundsätzlich nichts von toten Tieren und achte darauf, tierische Produkte durch pflanzliche zu ersetzen. Butter, Joghurt, Eier, Milch habe ich schon gestrichen. Bei Käse kann ich allerdings schwach werden.

besondere sollte der Obst- und Gemüse- Anteil in meiner Ernährung höher sein. Allerdings achte ich darauf, dass die Lebensmittel, die ich esse von hoher Qualität sind und nach Möglichkeit Bioprodukte sind. Fast-Food gibt es bei mir äußerst selten. Von daher ernähre ich mich meines Erachtens schon gesünder als viele andere.

Was ist das Außergewöhnlichste was Sie je gegessen haben?
Eisbärfleisch. Während einer Hundeschlittentour auf Grönland (sehr zäh und nicht zu empfehlen).

Was haben Sie immer im Kühlschrank/im Vorratsschrank?
Nudeln und Pesto

Wo kaufen Sie Ihre Lebensmittel ein und warum?

Als Mitglied der Versorgergemeinschaft BioTop-Oberland bekommen wir jede Woche eine Gemüsebox als „Gewinnausschüttung“. Damit decken wir fast komplett unseren Gemüsebedarf regional, saisonal und ökologisch. Weitere Lebensmittel kaufe ich in der Regel in Uli Pötzls Bioladen in der Hallberger Allee ein. Er liegt für mich zum einen ideal, zum anderen weiß ich, dass jedes Produkt, was ich dort bekomme, qualitativ hochwertig und ökologisch hergestellt worden ist. Schokolade und Kaffee kaufe ich gerne im Weltladen ein: Mit „Fairen Produkten“ kann man seinen eigenen Beitrag zur „Entwicklungshilfe“ und für eine gerechtere und friedlichere Welt leisten. Alle anderen Produkte kaufe ich beim Tengelman oder auf dem Wochenmarkt ein.

Was ist Ihre Lieblingsspeise?

Allgäuer Käsespatzen, mit richtig gutem würzigen Käse und Röstzwiebeln.

Sind Sie der Meinung Sie ernähren sich gesund?

Meine Gesundheit ist mir wichtig. Aber das ist nicht der wesentliche Grund warum ich mich vegetarisch ernähre. In erster Linie geht es mir um die Tiere. Es ist unglaublich, was den Tieren an Leid zugefügt wird, bis sie auf unserem Teller landen.

Was ist das Außergewöhnlichste was Sie je gegessen haben?
Einen veganen Käse. Der schmeckte grauhaft und ich hatte das Gefühl ich kaue auf der Verpackung rum.

Was haben Sie immer im Kühlschrank/im Vorratsschrank?

Auf jeden Fall die Basics der vegetarischen Küche: Tomatensauce, Nudeln, Soja, Kräuter, Gemüse, Brotaufstriche, Obst.

Wo kaufen Sie Ihre Lebensmittel ein und warum?

Sehr gerne im Bioladen, im Reformhaus hier wird sehr viel für die vegetarische Ernährung geboten. Gerne gehe ich auf den Markt, weil ich die Stimmung mag. Aber auch zum Discounter. Leider gehe ich viel zu selten in den Tutzinger Eine Welt Laden. Obwohl der viel zu bieten hat.

Was ist Ihre Lieblingsspeise?

Alles was frisch und aus guten Zutaten zubereitet ist. Gerne esse ich meine selbstzubereitete Lasagne.



Susanne und Ingmar Gercken (49/50), Financial Adviser

Wie ernährst Du Dich?

Ich ernähre mich Rohkost-Vegan bzw. Vegan. Susanne weitestgehend vegetarisch.

Was unterscheidet Dich dabei von anderen?

Die meisten, so wie Susanne und ich auch, verfügen über das rudimentäre Wissen, das die Ernährung ohne tierische Produkte viel gesünder ist. Der Unterschied liegt in der Umsetzung - ich habe genau vor einem Jahr einfach den Schalter

umgelegt und auf alles was tierischen Ursprungs ist verzichtet. Andere können das nicht so gut, auch Susanne tut sich schwer dabei.

Welche Lebensmittel sind für Deine Speisekarte tabu?

Lebensmittel? Bei Lebensmittel gibt es kein Tabu. Was du ansprichst sind Nahrungsmittel - ich esse nichts, was tierischen Ursprung hat bzw. in irgendeiner Form mit tierischem Nahrungsmittel versetzt ist. Bei Susanne ist das etwas anders. Sie hält noch an dem einen oder anderen Ziegenkäse, der Butter bzw. dem einen oder anderen Fisch fest. Ebenfalls vermeiden wir raffinierte Produkte von raffinierten Erzeugern - vor allem die Dinge, die mit Weizen versetzt sind.

Bist Du der Meinung Du ernährst Dich gesund?

Ja.

Warum?

Ich nehme Lebensmittel zu mir - mit Nahrungsmittel, die schon tot sind befasse ich mich nicht. Susanne macht da schon mal Ausnahmen. Bei dieser Frage habe ich mich am schwersten getan. Sie kann nicht einfach beantwortet werden ohne auf Details einzugehen.

Darüber lässt sich ein Buch schreiben, was aber mit Sicherheit den Rahmen deiner Umfrage sprengen würde. - und zum Schluss bin ich dann ein Verschwörungstheoretiker :-))

Mich interessiert natürlich brennend wer da alles dran teilnimmt und welches Ergebnis dabei rauskommt.

Was ist das Außergewöhnlichste was Du je gegessen hast?

Eine lebende Nacktschnecke und Regenwürmer. Für Susanne war es eine Umeboshi-Pflaume

Was hast Du immer im Kühlschrank / im Vorratsschrank?

Rohes unbehandeltes Korn von Dinkel und Hafer, Dinkelmehl, Hanfmehl und Hanfsamen, Hirse, Leinsamen, Sesam, keimfähige Bohnen und Linsen, Nüsse, Algen, Kokosfett, Olivenöl, Datteln, saisonales Gemüse, Salat und Obst, Rosinen...

Wo kaufst Du Deine Lebensmittel ein und warum?

Vorwiegend kaufen wir in Tutzing, weil es vor Ort ist. Sind wir beruflich in München, kommt es auch vor, das wir dort die Dinge besorge, die wir hier in Tutzing nicht bekommen. Des Weiteren kaufen wir spezielle Lebensmittel auch über das Internet ein.

Was ist Deine Lieblingspeise?

Ich esse gern und viel. Eine Lieblingspeise im direkten Sinn gibt es nicht. Am liebsten esse ich Lebensmittel, die zur Situation passen.

Neben dem, das Susanne auch gern und oft isst, liebt sie Reisgerichte, im speziellen ein iranisches Gericht - in Lautsprache: Gormesabsie

Interviews Anita Piesch



Ich bin im Urlaub vom 15. bis 23. August 2015

**Praxis für klassische Homöopathie
Heilpraktikerin Dorothee Nasemann**

Buchenstr. 3, 82347 Bernried, Tel. 08158 - 905 737
www.homoeopathie-nasemann.de
Hausbesuche und Termine nach Vereinbarung

Tanz Studio Tutzing



Capoeira Kampfkunst, Musik, Tanz und Akrobatik

Die Brasilianische Kampfkunst Capoeira trainiert Koordination, Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und fördert Aufmerksamkeit, Musikalität und soziales Verhalten in der Gruppe. Es ist für Jungs wie Mädchen, jüngere und reifere Menschen geeignet, vorausgesetzt man hat Freude an Bewegung und Musik und Lust, Koordination und Kondition zu verbessern! Natürlich ist es von Vorteil, mit Capoeira möglichst früh anzufangen, aber es ist auch nie zu spät zu beginnen. Jetzt auch im Tutzing! Kursbeginn September 2015.

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT



Einbahnregelung.

Die Baumaßnahmen im nördlichen Bereich der Bräuhausstraße sind abgeschlossen, der neue Gehweg hergestellt. Daher ist die Bräuhausstraße seit Ende Juni 2015 von der Einmündung Bahnhofstraße bis einschließlich der Parkplätze des Betreuten Wohnens wieder für den beidseitigen Verkehr freigegeben.

Erfolgsstatistik.

- 2241 aktive Leser kamen an 1045 Jahresöffnungsstunden in die Gemeindebücherei Tutzing, um sich aus den fast 40000 Medien ihre Lieblingslektüre auszusuchen.
- Im Berichtsjahr 2014 wurden 84.460 Bücher, DVDs, Zeitschriften und Hörbücher entliehen. (Von jedem Leser im Durchschnitt 38 Medien).
- 322 neue Leser konnten wir in den Räumen der Gemeindebücherei begrüßen, 57 Veranstaltungen, Klassenführungen und Ausstellungen wurden durchgeführt.
- E-Books erobern ein immer größeres Marktsegment im Buchhandel, so ist das bei Bibliotheken nicht anders.
- Im Jahr 2015 werden wir dieser Entwicklung mit der Einführung von E-Medien (Bücher, Hörbücher und Zeitschriften) auch in unserer Bibliothek folgen. *Anke Benn-Ortlieb*

Geänderte Öffnungszeiten der Gemeindebücherei in den Sommerferien während der Sommerferien (1. August bis 11. September): jeden Freitag von 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.30 sowie Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Besuch aus unserer französischen Partnerstadt

Für den Besuch unserer Freunde aus der Partnerstadt Bagnères-de-Bigorre suchen wir noch Gastgeber, die bereit sind, französische Gäste vom 22.10. bis 26. Oktober 2015 bei sich aufzunehmen. Anlass für den Besuch ist das 40-jährige Gründungsjubiläum unserer Partnerschaft. Wir freuen uns dabei besonders auf die Konzerte des Orchesters Harmonie Bagnéraise, bei dem auch eine Gruppe junger Leute dabei sein wird. Vom Freundeskreis Tutzing-Bagnères wird derzeit ein vielfältiges Programm vorbereitet, so dass die Gastgeber sich im Wesentlichen um die Übernachtung und das Frühstück kümmern. Französischkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Nähere Informationen erhalten Sie in der Gemeinde bei Frau Gollwitzer 08158-2502-41 oder der Vorsitzenden des Freundeskreises, Stefanie v. Winning 08158-3320

Neuer Internetauftritt (www.tutzing.de)

Der komplett neue Internetauftritt der Gemeinde Tutzing ist ab sofort online verfügbar. Neben aktuellen Informationen über unsere Gemeinde gibt es folgende Haupt-Rubriken: Rathaus, Leben in Tutzing Wirtschaft, Kultur, Tourismus. Unter der Rubrik Rathaus findet man die jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rathausverwaltung mit den dazugehörigen Zuständigkeitsbereichen. Ein direktes Herunterladen von diversen Formularen ist möglich.

Neben den Mitgliedern des Gemeinderates und den Terminen für die Sitzungen sind auch die jeweiligen Tagesordnungen und Niederschriften öffentlicher Gemeinderatssitzungen zu finden.

Die Rubrik Leben in Tutzing enthält Informationen zum The-

ma Familie, Senioren, Umwelt und Energie, Bauen und Wohnen, Sport und Freizeit sowie die Kontaktdaten der fast 100 Vereine in Tutzing.

Der Bereich Wirtschaft enthält ein virtuelles Branchenbuch sowie aktuelle informative Inhalte für Gewerbetreibende.

Die Gemeinde Tutzing bietet ein ungewöhnlich reichhaltiges und vielseitiges Kulturangebot an. Für Gäste aus nah und fern lohnt sich ein Blick in die Rubrik Tourismus. Zahlreiche Freizeitangebote, Anfahrt und Fahrpläne, Wanderwegbeschreibungen rund um Tutzing sowie Hotels, Pensionen und Ferienwohnung sind auf dieser Seite zu finden. Gestaltet wurde die Seite von der Fa. Fischer-Jech aus Kampberg in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. *Rudolf Krug*

Sommerferienprogramm 2015

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien starten für Tutzings Kinder die Angebote des Ferienprogramms, das die Gemeinde für 4 bis 14-Jährige anbietet (ein Kurs richtet sich sogar an bis zu 17-Jährige). Vereine und Institutionen, Handwerker und Künstler, Tutzinger Bürger und Fachpädagogen beteiligen sich mit Kursangeboten. Auf der Agenda stehen naturwissenschaftliche Forscherkurse und Theater, Kunst und Kreatives, Naturerkundung und Sport, Begegnung mit Geschichte, Filmworkshops und spannende Besuche an ungewöhnlichen Orten. Und auch der Zirkus wird auf vielfachen Kinderwunsch wieder für eine Woche sein Zelt aufschlagen. Ein Anbieterverzeichnis im Serviceteil des Heftes bietet den Tutzinger Familien eine kleine Kontaktbörse für Kinder- und Jugendangebote auch über die Sommerferien hinaus.

Das Programmheft 2015 ist am bunten Fischlogo leicht zu erkennen und wird in Schulen, Kindergärten und Vereinen verteilt und liegt in Einrichtungen und Geschäften in ganz Tutzing aus.

Sanierung vertagt.

Die Sanierung der Tutzinger Mittelschule muss weiter warten. Die bisher veranschlagten knapp 4,6 Mio. Euro sind auf über 5,7 Mio. Euro gestiegen. Nach einer Entkernung des Gebäudes soll die gesamte Raumaufteilung einschließlich Sanitäranlagen neu geplant werden. Die kompletten Planungen sollen jetzt vorangetrieben werden, damit es wenigstens im nächsten Jahr losgehen kann.

Brücke neu.

Im Rahmen der Planungen für das Dorferneuerungsprogramm Traubing wurden die Traubinger Brücken auf Schäden untersucht. Die große Brücke neben dem Kriegerdenkmal (Weilheimer Str./Tutzinger Str.) ist so stark beschädigt, dass sie dringend zu sanieren ist. Der Neubau ist mit 160.000 Euro veranschlagt. Dies wird durch das Amt für ländliche Entwicklung mit 50 Prozent gefördert. Der Gemeinderat hat daher den Brückenneubau einstimmig beschlossen.

Parken kostet.

Mit knapper Mehrheit (11:7) hat der Gemeinderat im Juli beschlossen, vier weitere Parkscheinautomaten zu kaufen. Zwei Automaten wurden bereits nach dem Beschluss vom März bestellt. Diese sind für die Parkflächen zwischen altem Volksfestplatz und Südbad vorgesehen; zwei weitere sollen jetzt hinzukommen. Jeweils ein weiterer Automat ist für die Midgardstraße und für die öffentlichen Plätze in der Nordbadstraße vorgesehen. Das Parken wird in allen diesen Be-

reichen täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr kostenpflichtig sein. Die Parkzeit von einer bis zu fünf Stunden kostet 50 Cent je Stunde, eine Tageskarte kann für drei Euro gelöst werden. Jahreskarten zu 95 Euro sind im Rathaus erhältlich. Für die ehrenamtlich Tätigen, wie beispielsweise bei der Wasserwacht oder die Trainern der Vereine, wird es kostenfreie Parkausweise geben.

Ob und wann sich die Investitionen von 30.000 Euro zuzüglich Aufstellung und Wartung amortisiert haben, dazu bestehen derzeit nur Schätzungen. *CP / Gemeinde*



BÜRGER FRAGEN Sauberes Tutzing?

Tutzing ist ein schöner und sauberer Ort, in dem ich gerne lebe. Was mir allerdings „stinkt“ sind nicht nur die Gerüche aus der Bahnhofstoilette, sondern auch der Dreck davor und im Inneren. Dieser Zustand besteht schon seit längerer Zeit - ist denn niemand für die Säuberung zuständig?

Herzliche Grüße Franz Jens - Seestr. 2 - 82327 Tutzing



Parksituation: Verpasste Chancen eines integrierten Verkehrskonzeptes

Für die Infrastruktur unseres Ortes wurde in der Vergangenheit herzlich wenig getan, das zeigt sich jetzt immer deutlicher, wenn man zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto unterwegs ist. An allen Ecken und Enden beobachten wir eine Bautätigkeit, wie sie Tutzing noch nie erlebt hat, es wird verdichtet, neue Grundstücke werden erschlossen, aber es entstehen kaum Parkplätze, Bürgersteige oder gar Radwege. Unser Gemeinderat hat am 26.10.2004 einem Integrierten Verkehrskonzept – dem Grundsatz nach – zugestimmt. In diesem Planungskonzept sollten fünf Teilkonzepte behandelt werden – Parkkonzept, Flächenhafte Verkehrsberuhigung, Konzept für motorisierten Individualverkehr, Fußwege- und Radwegkonzept. Aber was wurde eigentlich davon umgesetzt? Aus dem 91 Punkte umfassenden Maßnahmenkatalog ist nur ein geringer Teil verwirklicht worden, der Rest verstaubt in den Schubladen. Viele Jahre sind seitdem verstrichen, die Probleme sind die gleichen geblieben, sie haben sich sogar noch verschärft.

Da gibt es die bekannten Verkehrsschwerpunkte an der Hauptstraße, der Bahnhofstraße, dem Bahnhofsareal, der Traubinger Straße, der Lindemannstraße etc. Am Bahnhof findet man kaum noch einen Parkplatz und das setzt sich an der Bräuhausstraße und dem umliegenden Areal fort. Und ein weiteres Areal, das des ehemaligen TGZ, wird noch hinzukommen. Die Bahnhofstraße an der Einmündung zur Hauptstraße ist zeitweise hoffnungslos überlastet. An der Kirchenstraße kommt man wegen der einseitigen Parksituation oft nur schwer aneinander vorbei.

Gottseidank ist jetzt im Ortszentrum auf dem ehemaligen Areal der alten Turnhalle ein neuer Parkplatz entstanden, der sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Aber warum

kann man dort nur zwei Stunden parken? Viele Touristen, die in den Ort kommen, suchen nach einer Parkmöglichkeit, um z. B. eine Rundfahrt auf dem See zu machen. Diese werden dann gar auf die Gelände am Südbad oder hinter dem Rathaus verwiesen. Es gäbe jedoch noch einige Parkressourcen, z.B. die Tiefgaragen an der Hauptstraße, aber die werden oft als Lagerplatz zweckentfremdet oder der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung gestellt, obwohl das einst Bedingung für die Baugenehmigung war.

Eine interessante Beobachtung ist in Tutzing zunehmend zu machen: Die Hausbesitzer, die zwar eine Garage, einen Carport, eine große Einfahrt oder einen Vorplatz haben, aber ihre Fahrzeuge an der Straße abstellen werden immer mehr. Das ist besonders gut an der sowieso schon chaotischen Traubinger Straße zu beobachten. Garagen lassen sich ja oft viel besser für andere Dinge nutzen. Wegen der teuren Grundstückspreise versucht man auch lieber mehr Wohnfläche zu bauen, als Platz für Stellplätze auf dem Grundstück zu „verschwenden“. Wäre das aber nicht die Aufgabe der Kommune, dies zu verlangen?

Das integrierte Verkehrskonzept von 2004 hätte dieser Entwicklung entgegengewirkt, viel Zeit ist verlorengegangen. Die Gemeinderäte aus dieser Periode hatten die Probleme wohl erkannt, aber der Wille (und leider auch das Geld?) für die Umsetzung fehlten. Lieber hat man eine Turnhalle gebaut, die das Doppelte gekostet hat und jetzt ist man mit der Aufstellung von Parkautomaten am Südbad und Nordbad dabei, überwiegend Tutzinger Bürger zur Kasse zu bitten. Eine Verkehrsleitplanung mit einem vernünftigen Parkplatzkonzept inklusive Gebühren kann man da beim besten Willen nicht erkennen. Die muss vom Ortszentrum aus erfolgen. Die ehemaligen Gemeinderäte haben doch bestens vorgedacht, man bräuchte das Konzept von 2004 nur hervorholen und anpassen. Schließlich haben wir Steuerzahler das damals auch schon bezahlt! Müssen wir wirklich von neuem anfangen und womöglich die gleichen Fehler noch einmal machen?

Klima-Anlagen SERVICE UND REINIGUNG

JETZT DRAN DENKEN: URLAUBS-CHECK

Wir machen Urlaub vom **17.8. bis einschl. 4.9.15**

 **auto lanio gmbh**

Kfz-Meisterbetrieb
Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de

 **Meister-helf auto reparatur**

MONIKA KLEIN

Goldschmiedemeisterin

Greinwaldstraße 4

Tel. 08158/9705

Di – Fr 15.00 -18.00 Uhr

Sa 10.00 – 13.00 Uhr

und gerne jederzeit nach
telefonischer Vereinbarung

WIE ICH ES SEHE

Chlorhühnersuppe gegen Sommergrippe?



Dr. Anja Opitz über
Bio-Kriterien im
Freihandelsabkommen

Eine Hühnersuppe – schmeckt gut, wärmt und ist das ultimative Hausrezept gegen eine Erkältung. Und gesund ist sie obendrein. „Gesund?“, mögen Sie sich fragen, wenn Sie an das mittlerweile berühmt gewordene „Chlorhuhn“ denken, welches uns bald aus den USA ins Haus flattern könnte. Sie lesen es täglich in Ihren Tageszeitungen oder hören und sehen es in den Nachrichten: Nicht nur die Krise um Griechenland beherrscht die öffentliche Debatte, sondern auch das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP zwischen Europa und den USA. Ich kann die Sorgen und die Skepsis vieler Europäer gut verstehen, schließlich war und ist die Transparenz nicht immer eine Stärke der Europäischen Union oder der Vereinigten Staaten von Amerika.

Doch sehe ich gleichwohl auch die Argumente der Befürworter des Abkommens, die zu Recht die Frage stellen, ob wir alle „dasselbe Spiel“ sehen. Das Freihandelsabkommen zu verabschieden, kann für beide Seiten ein höheres Wirtschaftswachstum bedeuten, denn die doppelten Zulassungstests für Produkte fielen weg. In einer der beiden Zonen zugelassen, können sie überall verkauft werden. Ein Vorteil für Unternehmen liegt zum Beispiel im Wegfall von Zöllen. Eine direkte Folge wären konstantere und höhere Löhne für Arbeitnehmer. Sie als Verbraucher könnten von einem abwechslungsreicheren Warenangebot und niedrigeren Prei-

sen profitieren. Sorge macht sich, nicht grundlos, auf Seiten des Mittelstandes breit. Für ihn wächst der Druck, sich auf dem Markt gegen große Unternehmen zu behaupten. Das Gesundheitswesen wird ebenfalls heiß diskutiert. Wie lässt sich ein in Deutschland stark am Gemeinwohl orientiertes Gesundheitswesen mit einem gewinnorientierten amerikanischen vereinbaren? Diese Frage ruft auch den Spitzenverband der deutschen Krankenkassen auf den Plan. Sie befürchten, dass die geplanten internationalen Schiedsgerichte Pharmaunternehmen Tür und Tor öffnen, um zum Beispiel teure Patente auszudehnen oder gesetzliche Arzneimittelregelungen auszuhebeln. Die Angst vor dem Unbekannten ist menschlich. Doch wir müssen uns auch alle „dasselbe Spiel“ anschauen: die Kritik bezieht sich nicht grundsätzlich auf die Schiedsgerichtsbarkeit, sondern auf das Investitionsschutzrecht. Über dessen Sinn und Zweck kann man wahrlich streiten. Wir Deutschen aber sind mit 131 Schiedsgerichtsverfahren momentan Spitzenreiter in der Welt. Und es besteht in Deutschland bereits seit 100 Jahren die Möglichkeit, sich schiedsgerichtlich zu einigen.

Festgelegt ist dies im 10. Buch der Zivilprozessordnung unter dem Titel „schiedsrichterliches Verfahren“. Für mich zeigt die Diskussion um das Freihandelsabkommen eines deutlich: die Verantwortung liegt auch bei uns! Erste Erfolge unseres Wirkens können wir bereits verbuchen: Die Europäische Kommission will in der kommenden Verhandlungsrunde im Herbst das Thema Schiedsgerichtsbarkeit neu verhandeln. Eine gute Entwicklung. Mit Blick auf den Klimawandel und der Notwendigkeit ökologischen Handelns, sollten wir uns weiter darum bemühen, auf lokale und zunehmend auch biologisch angebaute Produkte zu setzen und regionale Händler und Unternehmen durch unser Kaufverhalten zu stärken. So flattern uns auch keine Chlorhühner ins Haus. Unsere Nachfrage bestimmt das Angebot, nicht umgekehrt.

Dr. Anja Opitz, Internationale Politik,
Akademie für Politische Bildung Tutzing

**Dr. Anja Opitz über
Bio-Kriterien im
Freihandelsabkommen**

ECHT, ODER? Hand drauf!

Echtes Metzgerhandwerk
ohne Wenn und Aber – darauf können Sie sich beim LUTZ garantiert verlassen.
Vom Schinkenräuchern bis zur Petersilie in der Weißwurst haben wir noch alles selbst in der Hand. Und diese Sorgfalt können Sie schmecken, wirklich wahr!

LUTZ
METZGEREI • PARTYSERVICE

Pöcking Hauptstraße 26 · Tel. 08157/1090
Tutzing Hallberger Allee 1 · Tel. 08158/9073888
www.metzgerei-lutz.com

Ihr Krankenhaus am Ort

**Benedictus
Krankenhaus
Tutzing**

**76. Tutzinger Patientenforum,
16.09.2015, 19.00 Uhr**

Steine im Gallengang – Diagnose und Behandlung

**Referentin: Dr. Jutta Gospos,
Chefärztin Gastroenterologie**

Telefonische Anmeldung bitte unter: **08158 / 23-112**

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Metzgerei Lutz aus der Region für die Region

Höchste Maßstäbe in Sachen Tierwohl von der Aufzucht bis zur Schlachtung bestimmen die Qualität des Fleisches bei Lutz.



Bestes Fleisch aus nachhaltiger Aufzucht

Herkunft: Das Gute von nebenan, nach diesem Prinzip bezieht die Metzgerei ihre Schlachttiere ausschließlich von familiär und verantwortungsbewusst geführten Bauernhöfen aus der unmittelbaren Umgebung. Achtsamkeit: Tiere sind keine Dinge, sondern ein wertvoller Teil der Natur. Deshalb legt die Metzgerei großen Wert darauf, dass das Schlachtvieh stressfrei ankommt. Die eigentliche Schlachtung erfolgt sorgsam und respektvoll, z.B. mit einer

angemessenen Ruhezeit für die Tiere.

Lutz schlachtet selbst.

Lutz produziert selbst. Man lässt sich nicht die Wurst vom Brot nehmen, wenn es um den höchsten Ehrgeiz in Sachen Geschmack geht: Etwas mehr Petersilie in die Weißwurst? Den Räucherschinken doch noch ein paar Tage in der Kammer lassen? Hier sind Menschen mit Herz und Verstand am



Appetitregend: Verkaufs- und Brotzeittheke in der Hallbergerallee

Werk, mit einem feinen Gespür für das Gute.

Auch hier nur bestes Fleisch von nachhaltig aufgezogenen Tieren und natürliche Rohstoffe vom Meersalz bis zum Majoran. Außerdem wird verzichtet auf alles, was dem guten Geschmack in die Quere kommen könnte. Die Steak-Verehrer unter der Kundschaft können mit diesem Detail glücklich gemacht werden: Seit jeher wird beim Lutz Rindfleisch nach der Dry-Aging-Methode ausschließlich trocken am Knochen gereift. Die Metzgerei Lutz bietet jetzt Spezialitäten mit traditionellen Gewürzmischungen an. Hausgemachtes Tsatsiki, Barbecuesauce, Kräuterbutter, Knoblauchbutter, Chillibutter, Zitronenbutter runden das Grillsortiment ab. Die Geschäfte sind seit 1971 in Pöcking und seit November 2012 in Tutzing für den Verkauf präsent und 25 Mitarbeiter sorgen dafür, dass alles rund läuft. Das Hauptgeschäft ist in Pöcking unter Tel. 08157-1090 und die Filiale in Tutzing unter Tel. 08158-9073888 zu erreichen. KV



Umstellung?



Kosten?

Kündigung?

Der analoge Anschluss läuft aus, der neue digitale kommt. Wir helfen Ihnen bei der Umstellung!

Ihr IT-Unternehmen aus Tutzing:

LANTalk GmbH
Bahnhofstraße 18
82327 Tutzing
info@lantalk.de
www.lantalk.de

Ihre Ansprechpartner:

Joachim Tegtmeyer
Sven Busch



08158/907899-0

Wir sind Ihre Spezialisten für Computer, Netzwerke und Sicherheit!

SSV

30%
auf die komplette
Sommerkollektion



Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
durchgehend
geöffnet

Ann's
Mode & Accessoires

Greinwaldstraße 2
82327 Tutzing
Tel: 08158-3318

Einzelteile 50% reduziert

Hotel „Zum Reschen“ - Schatzkästchen im Herzen von Tutzing

„Wir wissen es sehr zu schätzen, dass wir hier leben dürfen, vor allem da wir hier so verwurzelt sind. Dies versuchen wir im Haus für unsere Gäste wiederzuspiegeln.“ So beschreibt die junge Hotelchefin Veronika Bove ihr Konzept des Boutique Hotels „Zum Reschen“.



Veronika und Thomas Bove: Hoteliers mit Boutique-Konzept

Die Leute sollen im Urlaub spüren schön wie es hier bei uns ist, sagt sie. Seit Anfang des Jahres führt die 31-Jährige mit ihrem Mann Thomas das kleine Familienhotel in der Marienstraße. Das Hotel, das aus zwei Häusern besteht, wurde 1988 eröffnet und von Veronikas Eltern, Marlise und Wilfried Hauer, 26 Jahre betrieben. Die Entscheidung die 18 Zimmer mit Bädern aber auch die 80 Quadratmeter große Ferienwohnung zu renovieren und umzugestalten fiel mit der Übergabe zusammen. „Wir haben gesagt, wir wollen eine Veränderung und nehmen das komplett in unsere Verantwortung. Sowohl finanziell als auch entscheidungstechnisch“, betonen beide. Dabei hat das Ehepaar sich gut ergänzt: „Thomas hat sich um die Finanzen gekümmert und ich habe mit der Innenarchitektin Sabine Jeschke das Konzept entwickelt“, erzählt Veronika.

Im Mittelpunkt stehe die Natur um den See, der See selbst, der Fisch und damit verbunden die Farben all dessen, erklärt Jeschke. „Wir haben Skulpturen aus Treibholz gemacht, wobei wir die Holzteile selbst gesammelt haben“ sagt Veronika lächelnd. Auch Fische sind in jedem Zimmer zu sehen: auf Bretter oder Stäbe oder einzeln drapiert. „Das war nicht so einfach“. Besonders stolz ist die zweifache Mama auf die Fischbackformen die sie im Hofrat in der Traubinger Straße gefunden hat und die nun an der Wand in der Küche der Ferienwohnung hängen. In jedem Zimmer befindet sich ein individuelles Bild des Starnberger Sees als gerahmtes Foto im Kopfteil des Bettes eingearbeitet. Innenarchitektin Jeschke beschreibt die Wirkung: „Anhand der gewählten Farben und Materialstrukturen wird die Brise des Sees in den Zimmern spürbar. Helle Naturtöne in Verbindung mit hellem Blau. Man fühlt die Leichtigkeit und trotzdem die im Haus gelebte Tradition.“

Auch bei den Gästen kommt das neue Konzept an. Vor allem ältere Stammgäste, Geschäftsreisende, Kurzurlauber und Seminargäste schätzen das kleine liebevoll gestaltete Hotel mit dem umfangreichen und besonderem Frühstücksbuffet.

„Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen“, sagt Thomas Bove. Der 37-jährige Familienvater, der als Technischer Leiter im Hauptbetrieb der BMW Niederlassung München arbeitet, erledigt vor allem nach Feierabend oder am Wochenende die handwerklichen Dinge. Er hat auch den Blick auf die Finanzen und, wie Veronika betont, auch den nötigen nüchternen Blick auf die Dinge. Schmunzelnd zeigt er auf den Tisch: „Für Vroni ist das eine Tischdecke, für mich ein Kostenfaktor.“ Natürlich sind auch Veronikas Eltern, Marlise und Wilfried Hauer weiterhin im Hotelbetrieb mit eingebunden.

Eine weitere Neuigkeit ist, dass „wir uns Boutique-Hotel nennen“, berichtet Hotelfachfrau Veronika und ergänzt: „Das steht für kleine, individuelle eigentümergeführte Hotels, die sich von der breiten Masse der Kettenbetriebe und standardisierten Häuser abheben“. Viele Gäste checken gerne in einem Boutique Hotel ein, weil es privat geführt und einzigartig ist.

Für Veronika ist es ein Schatzkästchen. Ihr Erfolgsrezept: Liebevoll durchdachte Details verleihen dem familiengeführten Boutique-Hotel einen unverwechselbaren, individuellen Charme. Der Gast fühlt sich sofort zu Hause. Eine gute Mischung aus frischem Design und Traditionsverbundenheit. Mit dem Umbau ist es jedoch nicht getan, „wir haben noch viele Ideen“, so das Ehepaar.

„Wir werden das von außen auch noch sichtbar machen, dass sich was verändert hat. Im Herbst ist eventuell ein Tag der offenen Tür geplant.“ Und wer bis dahin nicht warten kann ist jetzt schon herzlich willkommen und kann sie besuchen.

AP

Besuchen Sie uns in Andechs/Machtlfing oder demnächst auf unserer neuen Internetseite www.ulenspiegeldruck.de



Ulenspiegel Druck

Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG

Birkenstraße 3 · 82346 Andechs
Tel. 0 8 1 5 7 / 9 9 7 5 9 - 0
Fax 0 8 1 5 7 / 9 9 7 5 9 - 2 2
mail@ulenspiegeldruck.de
www.ulenspiegeldruck.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Kinder- und Jugendcoaching



Coach Alexandra Fruth:
Heranwachsenden den
Alltag zum Freund machen

Dass manchen Menschen alles gelingt, während sich andere bei der Erreichung ihrer Ziele schwer tun, ist kein Zufall. Es ist vielmehr die Art und Weise, wie Menschen gelernt haben, sich mit ihren Zielen auseinander zu setzen – von Kindesbeinen an. Das Kinder & Jugend Coaching von Entspannung für Groß und Klein bietet dem jungen Heranwachsenden deshalb die Möglichkeit, neue Handlungs- und Denkweisen kennen zu lernen um die eigenen Ressourcen in vollem Umfang nutzen zu können – sei es in der Schule, dem Sport oder beim Einstieg in das Berufsleben.

Dabei ist es Alexandra Fruth, Diplom Betriebswirtin (FH) und ausgebildete Trainerin und Coach, ein Anliegen, die jungen Menschen so zu unterstützen, dass sie ihren Alltag mit Freude bewältigen können. „Viele Heranwachsende stehen heute unter enormen Druck – mein Ziel ist es, ihnen das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten (wieder) zu geben. Oftmals suchen Mütter von Kindern Hilfe, die trotz Nachhilfe keine besseren Noten schreiben. Oder Mütter berichten, dass ihr Kind Zuhause alles könne, in der Klassenarbeit dann aber das Gelernte nicht abrufen kann. Dann kann ein Coaching sinnvoll sein. Denn nur wenn man an sich glaubt, kann man ruhig und konzentriert arbeiten und die eigenen Ziele erreichen. Der Einsatz abwechslungsreicher, wissenschaftlicher Methoden im Coaching sowie ein Erfolgsgedächtnis machen das Konzept insgesamt stimmig. In kürzester Zeit kann so ein positiver Veränderungsprozess angestoßen werden. Das, was ein junger Mensch hier im Coaching erarbeitet, ist nicht nur für's Heute – davon wird er sein ganzes Leben profitieren.“ TN

Was fehlt? Sie
Sahne

Höflinger
Backwaren seit 1931

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 - Tutzing - Tel.: 081 58-90 38 25

Sabine Köpke
Friseurmeisterin

Traubingerstraße 14
82327 Tutzing 08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND

empfeht:

**Nahezu unsichtbare Hörgeräte
für die Ohren**

... und das terzo-Gehörtraining fürs
Gehirn. Lernen Sie sogar in lauter
Umgebung wieder zu verstehen.

terzo-Zentrum Tutzing
Hallberger Allee 2
☎ 081 58/90 67 25



GYROKINESIS® stärkt Körper und Geist und lehrt, sich fließend, gelöst und kraftvoll zu bewegen.

Das GYROKINESIS® Übungsprogramm, auch Dynamic Yoga genannt, ist ein ganzheitliches Bewegungssystem, welches den menschlichen Körper als Einheit und die Wirbelsäule als dessen zentralen Träger betrachtet. Es findet sitzend auf dem Stuhl, auf dem Boden und im Stehen statt und integriert Elemente aus Yoga Tai Chi und tänzerischer Gymnastik. Es ist für Erwachsene auf allen Levels körperlicher Fitness und in jedem Alter geeignet. Diese Methode trainiert die Gelenke und Muskeln systematisch und sanft durch rhythmische und wogende Übungen. Die fließenden Bewegungen, in die verschiedene Atemmuster integriert werden, stimulieren die inneren Körperorgane. Die verschiedenen Haltungen werden durch entsprechenden Atemsatz weich und harmonisch miteinander verbunden, wodurch die Übungen eher nach Tanzen als nach traditionellem Yoga aussehen und auch so erlebt werden. Die Wirkung: Steigerung der Wirbelsäulenbeweglichkeit, Flexibilität, Kraft und Koordination; Erhöhung der Vitalität und Dynamik im Alltag und Ausgleich einseitiger Arbeitshaltungen; Bindegewebsstraffung und Body-Shaping.

Jetzt auch in Tutzing! Kostenlos testen vom 15. - 26. September. Mittwochs 9h00-10h00 im TanzStudioTutzing
Infos und Anmeldung unter Tel: 0176 24278773 / info@tanzstudiotutzing.de / www.tanzstudiotutzing.de

Ausgezeichnete Qualität bei der Versorgung mit künstlichen Gelenken

Benedictus Krankenhaus Tutzing wird erstes zertifiziertes EndoProthetikZentrum der Region

Das Gelenk- und Wirbelsäulenzentrum im Benedictus Krankenhaus Tutzing deckt in vier spezialisierten Bereichen ein breites Spektrum der Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparats ab. Im Bereich der Endoprothetik wird die hohe Qualität nun von offizieller Seite bestätigt – das Benedictus Krankenhaus Tutzing ist das erste zertifizierte EndoProthetikZentrum zwischen München und Garmisch-Partenkirchen.

„Mit über 400.000 Operationen pro Jahr genießt der Gelenkersatz im deutschen Gesundheitswesen höchste Relevanz“, erklärt PD Dr. Jan Zöllner, Chefarzt der Orthopädie und Endoprothetik im Gelenk- und Wirbelsäulenzentrum am Benedictus Krankenhaus Tutzing. „Patientensicherheit und Versorgungsqualität müssen hier entsprechend priorisiert werden. Mit dem Zertifikat „EndoProthetikZentrum“ wurde ein eigenes Programm entwickelt, welches detailliert die Qualität der Versorgung überprüft. Ich bin sehr stolz, dass wir den hohen Ansprüchen dieses Zertifikats Genüge tun.“

Gerade einmal ein knappes Jahr ist es her, dass Dr. Zöllner seinen Dienst als Chefarzt in Tutzing angetreten hat – nun durfte er mit der Überreichung des Zertifikats zum EndoProthetikZentrum am 12.06.2015 bereits erste Früchte ernten. Als weltweit einzigartiges System stellt die EndoCert-Initiative der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse Kriterien auf, die maßgeblich zu einer Qualitätssicherung im Bereich der endoprothetischen Versorgung beitragen sollen. Zertifizierten Zentren wird eine durchgängig hochwertige Versorgungsqualität bei der Implantation künstlicher Gelenke abverlangt. Darüber hinaus wird die Erfahrung der Chirurgen anhand der Anzahl durchgeführter Operationen bemessen. Als Hauptoperateure im Benedictus Krankenhaus wurden dabei neben PD Dr. Zöllner auch Chefarzt Dr. Martin Huber-Stentrup und Oberarzt Dr. Jürgen Brüderle im Zertifikat eingetragen. Dass ihr täglicher Einsatz für die Patienten auch von offizieller Seite Würdigung findet, freut sie alle drei. Das Ende der Fahnenstange ist für sie damit jedoch noch lange nicht erreicht. „Wir werden immer weiter daran arbeiten, unseren Patienten eine noch hochqualitativere notfallmäßige und elektive Versorgung von Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungsapparats bieten zu können“, erklärt das Expertenteam einhellig.

Spezielle Strukturen für die Therapie aus einer Hand:

Der erste Schritt hierzu wurde bereits mit einer Neustrukturierung des Gelenk- und Wirbelsäulenzentrums des Hauses getan: Durch die absolute Konzentration auf ein jeweiliges Fachgebiet der Experten bei gleichzeitig maximaler interdisziplinärer Zusammenarbeit ihrer Abteilungen wird im Benedictus Krankenhaus Tutzing eine exzellente Behandlung aller Erkrankungen des Bewegungsapparats maßgeblich gefördert.

So widmen sich im Wirbelsäulenzentrum der Ärztliche Direktor und Chefarzt Prof. Rudolf Beisse und sein chefarztlicher Kollege Dr. Florian Zentz ganz dem Volksleiden Rückenschmerz. Dr. Jürgen Brüderle wurde zum Leitenden Arzt der Unfallchirurgie ernannt und leitet zudem die Sektion Fußchirurgie. Daneben konnte Dr. Anna Borys in den letzten Monaten den Bereich Hand- und Ellbogenchirurgie erfolgreich in Tutzing etablieren. Gemeinsam mit den Abteilungen für



Dr. Simon Machnik, Geschäftsführer und Priv.-Doz. Dr. Jan Zöllner, Chefarzt

Schulterchirurgie, Arthroskopische Chirurgie und Sportorthopädie unter der Leitung von Chefarzt Dr. Martin Huber-Stentrup sowie für Orthopädie und Endoprothetik unter der Leitung von Chefarzt PD Dr. Jan Zöllner kann das Gelenk- und Wirbelsäulenzentrum in Tutzing somit mit zahlreichen spezialisierten Experten auf höchstem Niveau ein breites Spektrum versorgen.

„Die Zertifizierung zum EndoProthetikZentrum zeichnet die Versorgungsqualität dieses Bereichs, aber auch den von uns beschrittenen Weg zur Spezialisierung aus“, so Geschäftsführer Dr. Simon Machnik. „Häufig werden Patienten von Spezialist geschickt, um den Ursprung der Schmerzen zu definieren und diese schließlich zu behandeln. In Tutzing arbeiten im Gelenk- und Wirbelsäulenzentrum über zehn Fachärzte, die sich jeweils auf ein Gebiet spezialisiert haben, Hand in Hand zusammen. Somit können wir unseren Patienten diesen Leidensweg ersparen und ein breites Spektrum kompetent abdecken.“

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Fünf Jahre „Beautiful Home & Garden“

Im September 2010 hat der Florist Roland Kryorka den Blumenladen „Beautiful Home and Garden“ in der Greinwaldstraße 11 eröffnet. Im Laufe der Jahre wurde der Laden allerdings zu klein und wie es der Zufall wollte, wurden Ladenräume nur fünf Hausnummern weiter in der Greinwaldstraße frei. Nach seinem Umzug im Februar 2014 kann er sich mit seiner doppelt so großen Ladenfläche nun so richtig ausbreiten.

Mit der Vergrößerung der Verkaufsräume ist auch das Personal angewachsen. Fünf Personen betreuen jetzt sowohl den Verkauf wie auch die Floristik.



Die ganze Pracht der Floristik - seit 5 Jahren

Damit hat Roland auch sein Angebot an Schnittblumen, Topfpflanzen und – saisonal bedingt – mit einer großen Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen erweitert. „Auch Deko-Artikel aller Art, den Jahreszeiten entsprechend, findet der Kunde“, so der umtriebige Roland, wie ihn einfach alle nennen. Ebenso findet man Duftkerzen von „Yankee Candle“ und Kerzen von „Broste“ in allen Farben und Größen, dazu farblich abgestimmte Servietten. Neu hinzugekommen ist ein reiches Sortiment an Teesorten – von schwarz bis grün, Kräuter- und Früchtetees sowie Teezubehör.

Roland und sein Team runden ihr Angebot mit anspruchsvoller Trauer- und Hochzeitsfloristik sowie Blumendekorationen für jeglichen Anlass ab.

Sein Konzept kommt bei den Kunden an. So blickt Roland dankbar auf die vergangenen fünf erfolgreichen Jahre zurück. Er will alles daransetzen, dass sich die Kunden auch weiterhin gut betreut und zufrieden fühlen. EK

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge
Panzerriegel
Schließanlagen

Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung



ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

www.atg-tutzing.de

Studienreisen maßgeschneidert! Kultur erleben, mittendrin.



Lassen Sie sich begeistern und (er)lernen Sie die Welt auf Reisen! Studienreisen die Spaß machen.

Egal ob Sie die „Ewige Stadt“ besuchen, Studienreisen daheim in Deutschland machen wollen, oder Sie die fernen Länder des Orients erkunden. Erleben Sie die schönsten Stätten der Erde und lernen Sie sie in allen Facetten kennen. Wir beraten Sie gern, auch zu Familienstudienreisen vielleicht zusammen mit Ihren Enkeln, den kleinen Eroberern und großen Entdeckern. Wir bieten Ihnen nicht nur das Katalogprogramm, sondern das Außergewöhnliche - garantiert! Testen Sie unseren zertifizierten Service!

Hauptstraße 52
82327 Tutzing
T. 08158-2595-0
F. 08158-2595-55
tzg@sta-ag.de
www.sta-ag.de

Wir beraten Sie gerne:
Reiseagentur Tutzing



Lufthansa
City Center

Ihr Reisebüro. Weltweit.



Metz Testseher-Wochen Einmal Metz - immer Metz!

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit und testen Sie Qualität „Made in Germany“! Als Metz Testseher können Sie einen **Metz Clarea Media R** zwei Wochen lang kostenlos und in aller Ruhe zu Hause ausprobieren – und Sie werden sehen: Wir öffnen Ihnen die Augen für ein brillantes Fernseherlebnis. Sollten Sie sich für einen Kauf entscheiden, schenken wir Ihnen sogar noch eine 5 Jahre Aktionsgarantie. Haben Sie Fragen zu den Metz Testseher-Wochen? Wir beraten Sie gerne!

Testen Sie Qualität „Made in Germany“ - kostenlos!

Gültig auf die Modelle Metz Clarea 42/47/55 Media R.

Vom 01. August bis 12. September 2015 – solange der Vorrat reicht.

Liebe Leser, werden Sie zu einem Testseher!

Wir und die Fa Metz möchten Ihnen diesen Sommer ein besonderes Angebot unterbreiten. Testen Sie doch mal einen Metz in Ihrer Wunschgröße - mit allen Finessen! Integrierte Aufnahme, WLAN und 3D und den Fachmann, der das liefert und erklärt noch dazu! Wie das gehen soll? Ganz einfach: Sie



bewerben sich bei uns für ein Testseher-Gerät der Clarea Reihe. Das Gerät kann in drei unterschiedlichen Größen geliefert werden. Sie müssen nur sagen, wo wir es aufstellen sollen. Interesse geweckt? Dann rufen Sie mich an:

Ihr Roberto Mestanza

Radio- und Fernsehtechniker, Informationstechniker Meister, Betriebswirt (HWK), SONOS Experte (zertifiziert durch die SONOS-Academy), Inhaber der dibkom Personen-Zertifizierung für Koax-Netze



MESTANZA GmbH – Bahnhofstraße 2 – Tutzing – Tel. 081 58 - 61 64

*gemäß Metz Garantiebestimmungen

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Einkaufen wie seit 100 Jahren

Als 1900 die Großeltern von Kohlgrub stammend, die Bäckerei in Traubing kauften, konnten sie damals nicht wissen, dass es einmal eine Rarität sein wird. Geschweige denn, dass eine Enkelin einstieg, die das Konditorhandwerk lernt und diesen Laden mit Gemischtwaren erweiterte und seit 1978 hinter der Theke und natürlich in der Backstube steht. Außer



Ladenbesitzerin Gerlinde Kammermeier: Immer für die Kunden da

Donnerstagnachmittag, ansonsten von Montag bis Samstag, d.h. 60 bis 70 Stunden in der Woche werkelt und für die Kunden da ist. So ganz nebenbei hat sie noch eine Familie zu versorgen, bestehend aus Mann und zwei inzwischen erwachsenen Kindern und einem Enkelkind. Die Gebäude sind bestens für Großfamilie und für die Backstube ausgenutzt. Als 1943 ein Brand bis auf die Grundmauern alles vernichtete, wurde wieder aufgebaut.

Nach dem Brand wurde für die Traubinger schon bald die Versorgung wieder aufgenommen. Bis zum heutigen Tag ist das gewährleistet, allerdings mit dem Unterschied, dass die Bürger lieber zum Supermarkt tendieren und mit vollem Kofferraum ihre Bedürfnisse erledigen. Damit entgeht allerdings Vielen etwas ganz Besonders. Der relativ kleine Laden bietet Sachen an, die sonst nirgendwo mehr zu finden sind. Vor allen Dingen kann jeweils auch nur eine kleine Menge gekauft werden. Eigentlich gibt es alles bis auf Fleisch, nämlich Wurst, Käse, Putzmittel und Kerzen, Glückwunschkarten für alle Feste, Obst und Gemüse, Spirituosen und Blumenstöcke, Kekse und Salzstangerl, Torten auf Bestellung, Schucreme und Geschenkbandl und am Samstag frische Brezn aus der eigenen Bäckerei, ebenso tagtäglich Kleingebäck, Eis und was es nirgends mehr gibt: Kaugummi-Zigaretten!

Kinder kommen gerne in den Laden, ebenso die älteren Leute, die nicht mehr so mobil sein können. Selbst wenn die Tendenz zum Supermarkt da ist, dieser Laden ist ein Genuss. Das Individuelle, das Besondere, Frau Kammermeier und ihre Schwester kennen Jeden, nehmen Anteil an den Wehwehchen, Kinder können alleine einkaufen, a Guadl springt auch mal über die Theke. Die älteste Kundin ist sage und schreibe 94 Jahre alt und kommt noch allein zum Einkaufen. Auswärtige beehren sie auch mit stauenden Augen, was es alles gibt. Einmal im Jahr kommt eine Lebensmittelkontrolle. Prüfen, schauen und hauen wieder ab: Alles in Ordnung! Und das alles gibt es in Traubing und wir hoffen, dass Gerlinde Kammermeier noch durchhält bis zum Rentenalter. IC

Immobilienvermittlung mit Leidenschaft, Erfahrung und Erfolg

AF ANDREAS FENDT
Immobilien

... besser gut beraten

Andreas Fendt

**Beratung und Service
Verkauf und Vermietung**

Immobilien im 5-Seen-Land
Schulstraße 6
82407 Wiefenbach-Haunshofen

Tel.: 08158-2933
Fax: 08158-999699
Mobil: 0170-9891795
e-mail: immo-fendt@t-online.de
www.andreas-fendt-immobilien.de

- Häuser
- Grundstücke
- Wohnungen
- Hausbauangebote
- Netzwerkpartnerschaften
- fast alles rund um die Immobilie
- nutzen Sie unsere Kompetenz

Schöne Ferien
und einen guten Start
ins neue Schuljahr
wünscht

Dr. Michael Buchheim

KIEFERORTHOPÄDIE
AM STARNBERGER SEE

- Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbehandlungen
- Ästhetische Kieferorthopädie
- Invisalign – die unsichtbare Zahnsperre
- Lingualtechnik

Kirchenstraße 8
82327 Tutzing
Tel. 08158/25 80 76
kfo@zm-see.de

Bahnhofstraße 40
82340 Feldafing
Tel. 08157/933316
kfo@zm-see.de

www.kfo-see.de



Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Auch der August wird „pffiffig“, denn unsere Küche verwöhnt Sie weiterhin mit **Pfifferlings-Variationen** und Salaten frisch vom Markt. Im **September** stehen bei uns **Fisch und Pasta** auf der Karte!

Bei schönem Wetter bedienen wir Sie gerne in unserem **schattigen Biergarten!**

Besonders empfehlen wir uns bei Ihnen für Ihre **Familien- und Firmenfeiern.** Die verschiedenen Nebenräume unseres Restaurants und unser Festsaal bieten den optimalen Rahmen für die kleine und große Veranstaltung (von 2 bis 200 Personen)! Gerne beraten wir Sie bei der Ausrichtung Ihrer Festlichkeiten!

Herzlichst Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team

Notdienste im August

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- | | |
|--|--|
| 1. Sa Post-Ap. | 17. Mo See-Ap. |
| 2. So Linden-Ap. | 18. Di Nikolaus-Ap. u. Ludwigs-Ap. |
| 3. Mo Die Söckinger-Ap. u. Schloß-Ap. | 19. Mi Stadt-Ap. |
| 4. Di See-Ap. | 20. Do Ap. am Markt u. Aesculap-Ap. |
| 5. Mi Nikolaus-Ap. u. See-Ap. | 21. Fr Ludwigs-Ap. |
| 6. Do Stadt-Ap. | 22. Sa Aesculap-Ap. |
| 7. Fr Ap. am Markt u. Stadt-Ap. | 23. So Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap. |
| 8. Sa Ludwigs-Ap. | 24. Mo Raphael-Ap. |
| 9. So Aesculap-Ap. | 25. Di Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap. |
| 10. Mo Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap. | 26. Mi Olympia-Ap. |
| 11. Di Raphael-Ap. | 27. Do Post-Ap. |
| 12. Mi Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap. | 28. Fr Linden-Ap. u. Raphael-Ap. |
| 13. Do Olympia-Ap. | 29. Sa Die Söckinger-Ap. u. Schloß-Ap. |
| 14. Fr Post-Ap. | 30. So See-Ap. |
| 15. Sa Linden-Ap. | 31. Mo Nikolaus-Ap. u. Olympia-Ap. |
| 16. So Die Söckinger-Ap. u. Schloß-Ap. | |

Notdienste im September

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- | | |
|--|--|
| 1. Di Stadt-Ap. | 16. Mi Ludwigs-Ap. |
| 2. Mi Ap. am Markt u. Post-Ap. | 17. Do Aesculap-Ap. |
| 3. Do Ludwigs-Ap. | 18. Fr Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap. |
| 4. Fr Aesculap-Ap. | 19. Sa Raphael-Ap. |
| 5. Sa Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap. | 20. So Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap. |
| 6. So Raphael-Ap. | 21. Mo Olympia-Ap. |
| 7. Mo Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap. | 22. Di Post-Ap. |
| 8. Di Olympia-Ap. | 23. Mi Linden-Ap. u. Ludwigs-Ap. |
| 9. Mi Post-Ap. | 24. Do Die Söckinger-Ap. u. Schloß-Ap. |
| 10. Do Linden-Ap. u. See-Ap. | 25. Fr See-Ap. |
| 11. Fr Die Söckinger-Ap. u. Schloß-Ap. | 26. Sa Nikolaus-Ap. |
| 12. Sa See-Ap. | 27. So Stadt-Ap. |
| 13. So Nikolaus-Ap. | 28. Mo Ap. am Markt u. Aesculap-Ap. |
| 14. Mo Stadt-Ap. | 29. Di Ludwigs-Ap. |
| 15. Di Ap. am Markt u. Stadt-Ap. | 30. Mi Aesculap-Ap. |

Polizei-Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst

- | | |
|---|------------------|
| Krankenhaus Tutzing | 081 58-230 |
| Polizei-Inspektion | 081 51-3640 |
| Giftnotruf | 089-19240 |
| Ambulante Krankenpflege | 08158-90765-0 |
| Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt) | 081 51-148920 |
| Tel. Seelsorge (ev.) | 0800-1 11 01 11 |
| Tel. Seelsorge (kath.) | 0800-1 11 02 22 |
| Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht | 112 |
| Lokale ärztliche Bereitschaft | 0 18 05-19 12 12 |
| Hospiz Pfaffenwinkel | 081 58-1458 |



Ihr Pflegepartner am Starnberger See

Unsere Leistungen:

- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Medizinische Behandlungspflege
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage
- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften für an Demenz erkrankte Menschen
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Tagesbegegnungszentrum
- Pflegenotruf
- Forum für pflegende Angehörige



Tutzing: 08158 / 90765-0

Starnberg: 08151 / 97159-15

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing

www.Krankenpflege-Tutzing.de

WIE ES FRÜHER WAR

Geschichten von Herbert Reich

Klosterschwestern „trätzen“

Selbst im Sommer gab es Tage, da fiel uns nicht viel ein, oder mit anderen Worten wir langweilten uns...

Da bleib nur das Badehaus der Klosterschwestern in der Tutzinger Bucht, unterhalb der heutigen Realschule...

Die Benediktinerinnen trugen damals auf ihren kahlgeschorenen Köpfen noch Schwesternhauben, die uns irgendwie an weiße Seevögel erinnerten – und sie badeten nur innerhalb des Badehauses in weißen, langen Kleidern aus dünner Baumwolle. Woher ich das weiß?

Nun, wie gesagt, wenn uns gar zu langweilig war, ruderten wir von Garatshausen zum Badehaus der Benediktinerinnen – in der Hoffnung, sie beim Baden überraschen zu können.



Autor Herbert Reich Foto: Adelheit M.

Manchmal hatten wir Glück! Wir – 2 oder 3 Buben in Badehosen – pirschten uns leise und vorsichtig vom See her an das Badehaus heran, glitten vom Boot lautlos ins Wasser und tauchten...

Man musste bis zum etwa 2-3 m tiefen Grund, um dann unterhalb des letzten

Sichtschutzbretts durchtauchen zu können, denn das Badehaus hatte über und unter Wasser Bretter, die mit ca. 20 cm „Luft“ dazwischen den „Indoorpool“ der Schwestern bildete und nur die untersten Bretter waren so weit vom Seegrund entfernt angenagelt, dass man drunter durchtauchen konnte. Das also taten wir, um dann zwischen den eigentlich nur wassertretenden Klosterschwestern, die kahlköpfig und mit



Auf der Suche nach „Seerosen“

ihren an der Oberfläche aufschwimmenden Badekleidern wie Seerosen aussahen, mit einem lauten „Wou-Schrei“ aufzutauchen.

„Der Erfolg“ war immer gleich: Entsetzensschreie der Schwestern, die noch lange in unseren Ohren nachklangen! Auftauchen, Wou-Schreien, tief Luft holen und wieder ab- und wegtauchen, waren eine Sache von höchstens 10 Sekunden und der Rest des Tages war gerettet!

Glückliche Kindheit am See

Schule, Hausaufgaben, daheim helfen, dann a bisserl spielen, meist am Turnplatz und dann? Waren wir zufrieden, freuten uns, wenn wir in die Gruppenstunde der Katholischen Jugend gehen durften. Mädchen extra, Buben natürlich zu einer anderen Zeit, eigene Gruppenleiter gestalteten die Stunden, die ausgefüllt waren mit Vorlesen, Singen und Ratschen, heute heißt das Diskutieren. Auf die Sommermonate haben wir uns besonders gefreut und zwar, weil wir Schifferl fahren durften. Damals war es noch beständiger, das Wetter – wenigstens mein ich das – und man brauchte nicht ewig lang vorplanen. Allerdings war's notwendig, beim Fischer Lidl oder beim Müller Ruderboote zu reservieren.



Aquarell des Tutzinger Grafikers Thomas Schöne

Je nachdem wie viele Jugendliche da waren, brauchten wir Steckerl für die Lampions, die in Reserve im Jugendheim lagerten, meistens sechs pro Kahn. Und dunkel musste es werden. Klappte alles, konnte die Fahrt beginnen, die Muskelstarken ruderten, wir strahlten um die Wette, sangen Lieder wie z.B. „Der Mond ist aufgegangen“.

Wir waren glücklich und mehr als zufrieden über unseren See und so etwas ab und zu erleben zu dürfen. Ob irgendeiner von uns vom Boot aus ins Wasser hechtete, weiß ich nicht mehr, das aber schon, dass ich mächtig geschimpft wurde, wenn es zu spät war. Damals ist alles strenger gehandhabt worden. IC

»Wenn man seine Kindheit bei sich hat, wird man nie älter.«

Johann Wolfgang von Goethe



HUT Geske GmbH

Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Der Weg lohnt sich!
Tel 08153 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr

Auf geht's zur Wiesn !

- Trachtenhüte aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung.
- Stroh- und UV-Schutz-Hüte, Regenhüte (Goretex und Filz)
- Zylinder, Pillbox, zauberhafter Haarschmuck u.v.m.

Wir reparieren Ihre Hüte:
z.B. putzen - auffrischen- aufbügeln - weiten ...

Bei uns finden Sie auch eine große Auswahl an Zubehör wie:
Hutabzeichen, Federn, Flaume, Knöpfe, Miederhaken,
Handgestricktes und handgeschnitzten Hutschmuck.

MENSCHEN IN TUTZING

Ein Leben wie gemalt



Farbspuren - Erinnerungen
Renate Botzenhardt

Klingeln an der Haustür, von der Mama kurz verabschieden, dann die Schuhe ausgezogen, schnell die steilen Holztreppe hoch gelaufen und oben einen Malkittel über die Klamotten geworfen – so begann für viele, viele Tutzinger Kinder ein wunderbarer Malnachmittag bei Renate Botzenhardt.

Oben im ersten Stock des gemütlichen alten Hauses in der Ludwig-Behr-Straße betrat man eine andere Welt: Hier roch es nach Farben, hier warteten unzählige Pinsel auf ihren Einsatz, hier wollten groß- und kleinformatige, weiße Papiere in bunte Phantasiewelten umgewandelt werden. Renate – wie die Malkinder sie nennen durften – ließ ihnen jegliche Freiheit, wie sie welches Motiv in welcher Komposition auch immer gestalten wollten. Nur in einer Richtung war sie streng: jeder musste ordentlich mit den hochwertigen Materialien umgehen. Die Pinsel mussten nach Gebrauch fein säuberlich ausgewaschen werden und die Farben durften nicht woanders landen, als auf den dafür vorgesehenen Untergrund. Da verstand sie keinen Spaß.

Für Renate war jeder Malschüler willkommen und jeder war auch etwas Besonderes. Das spürte man. Mit ihrer gütigen, liebevollen Art gelang es ihr, in den Kleinen, aber ebenso bei den Jugendlichen die Faszination für das künstlerische Schaffen zu wecken, deren kreative Fähigkeit heraus zu kitzeln, sie zu ungewöhnlichen Lösungen zu motivieren und sie in ihrer Individualität zu stärken. Brauchte ein Malkind einen Tipp, wie es beispielsweise die geplante Wiese von

einer grünen durchgehenden Malfläche in eine lebendige Gräserlandschaft verwandeln konnte, so war Renate immer mit einer guten Idee aus ihrer professionellen Erfahrung als Künstlerin zur Stelle. Allerdings übernahm sie niemals selbst irgendwelche „Verbesserungen“ am Werk. Dazu fühlte sie sich nicht berechtigt, denn das jeweilige Kind war der Künstler und malte genau richtig, so wie es sich das Ganze selbst vorstellte und nicht wie es ein Außenstehender erwarten würde. Die Malschüler fühlten sich dadurch ernst genommen und waren in diesen Malstunden bis zum Schluss konzentriert bei der Sache.

Renate Botzenhardt hat selbst ihr halbes Leben lang gemalt. 1939 in Augsburg geboren zog sie in Etappen näher an Tutzing heran, bis sie sich dann schließlich mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern vor über 40 Jahren hier niederließ. Rund 20 Jahre unterrichtete sie in ihrer Malschule nach der Methode von „Arno Stern“, der für das phantasievolle, freie, künstlerische Gestalten plädierte. Trotz schwerer Krankheit war sie selbst bis zum Schluss künstlerisch tätig. Am Ende verabschiedete sie sich leise und tapfer aus diesem Leben.

Renate Botzenhardt hat ihren Malschülern so viel Wertvolles mit auf den Weg gegeben. Sie hat ihnen Stunden unbeschwertem Daseins ermöglicht, in denen die kleinen Künstler ihrer Phantasie freien Lauf lassen konnten. In ihrem Malkurs entstand pro Nachmittag nicht nur ein Kunstwerk, nein, oft sprudelten die Ideen bei den Kindern nur so heraus und wollten auf drei, vier, fünf Kartons gebannt werden. Zufrieden, glücklich und stolz kehrten die Malschüler immer von diesen Nachmittagen nach Hause zurück.

Die kleinen Kunstwerke wurden dann nicht selten liebevoll gerahmt und hängen heute noch in den Wohnungen und Häusern. Renate Botzenhardt hat damit im wahrsten Sinne des Wortes unendlich viele (Farb-) Spuren in Tutzing hinterlassen.

B. Haubold



Tanz Studio Tutzing

Akrobatik Zirkuskünste & Luftartistik

Neue Kurse ab September 2015

Infos & Anmeldung:
info@tanzstudiotutzing.de Tel: 0176 24278773
www.tanzstudiotutzing.de



Helmut Listl GmbH

Werkstätte für Malerei • Anstriche • Feine Spritzlackierung
Spachteltechnik • Vollwärmeschutz • Dekorative Putze
Wand- und Bodenbeläge • Betonsanierung
Industrie- und Möbellackierung

82327 Tutzing / Kampberg, Primelweg 13
Telefon (08158) 8064, Fax (08158) 7613, Mobil 0171-237 3138, www.maler-listl.de

MENSCHEN IN TUTZING

Erinnerung an Paul Treppenhauer



Der Bildung, der Jugend und der Kirche zugewandt

Für die Tutzinger Nachrichten durfte ich Paul Treppenhauer für ein Interview 2009 in seinem Haus in Garatshausen besuchen. Es ging damals um seine ehrenamtliche Tätigkeit als Schüler-Coach, eine Initiative des Kinderschutzbundes Starnberg. Es war ihm wichtig, den Schülern eine Orientierung fürs zukünftige Leben zu geben, unabhängig von Herkunft, Religion und Nation.

Paul Treppenhauer wurde 1943 in Trier in einen Lehrerehepaar hineingeboren. Lehrer wollte er aber auf keinen Fall werden. Jedoch das Thema Weiterbildung beschäftigte ihn sein Leben lang. Am Naturwissenschaftlichen Technikum in Landau absolvierte er eine Ausbildung als Chemotechniker. Nach seiner Ausbildung arbeitete er an dem Institut als Unterrichtsassistent. In dieser Funktion lernte er auch seine zukünftige Ehefrau Barbara kennen, die an der Einrichtung ihre Ausbildung machte.

1967 wurde geheiratet. Bald entschlossen sich die beiden für einen Neustart an einem schönen Ort. Sie entscheiden sich für den Starnberger See. Die Firma Boehringer Mannheim/Werk Tutzing wurde die neue berufliche Heimat für Paul. Hier setzte er als Ausbilder Maßstäbe für die berufliche Weiterbildung von Mitarbeitern. Ziel war es, langjährige und begabte Arbeiter als Laboranten zu qualifizieren. Ab 1981 war er verantwortlich für die Ausbildung von jungen

Menschen zu Chemielaboranten bei Boehringer Mannheim im Werk Penzberg. Seit dieser Zeit bis zu seiner Pensionierung 2005 gehörte er auch dem IHK Prüfungsausschuss für Chemielaboranten in München an. 1998 wurde Boehringer Mannheim mit den oberbayerischen Werken verkauft und ging in den Besitz der Firma Hoffmann La Roche, über. Paul Treppenhauer hat 2006 eine Chronik herausgebracht, in der er 25 Jahre Berufsausbildung bei Roche Diagnostic in den Werken Tutzing und Penzberg beschrieben hat. Hier hebt er noch einmal hervor, wie wichtig es ist, junge Menschen mit einem fundierten Wissen auszustatten und dass sich das diesbezügliche Engagement lohnt. In seinem Ruhestand ermöglichte er Jugendlichen, die nicht wussten was sie einmal werden wollten mit Hilfe eines Berufseignungstest ihre persönlichen Neigungen zu erkennen. Er wertete die Tests aus und stand den Jugendlichen und Eltern beratend zur Seite. Seine Frau Barbara unterstützte er bei ihren Tätigkeiten im Trödelladen und der Kleiderstube. Paul war immer zur Stelle wenn man ihn brauchte. Die katholische Kirche gehörte zu seinem Leben. In der Samstagsabendmesse war er fast immer anzutreffen. Hier engagierte er sich als Kommunionhelfer, Lektor und Kantor.

Am 7. März 2015 im Bewusstsein seiner schweren Krankheit und der bevorstehenden Operation besuchte er zum letzten Mal die Messe am Samstagabend in St. Joseph. Am 17. Juni starb Paul im Hospiz Polling. Seine Kinder Stephanie, Katharina und Markus werden die Fürsorge ihres Vaters vermissen, ebenso seine fünf Enkel. Eine letzte besondere Wertschätzung wurde ihm auf seinem letzten Weg zuteil.

Mehr als 400 Menschen, darunter viele ehemalige Auszubildenden, Kollegen und Freunde nahmen Abschied im Trauergottesdienst und der anschließenden Beerdigung auf dem Waldfriedhof.

GS

ZUM BEISPIEL
MASSKÜCHEN

**schreinerei
schäfer**

www.tutzinger-schreinerei.de
www.energieberater-oberland.de heinrich-vogel-str. 3 82327 tutzing 0 81 58 / 98 16

Das Geheimnis
des Erfolgs ist
Begeisterung.

**LOEGER
IMMOBILIEN**

35 Jahre: Erfolg, Erfahrung, Zufriedenheit

info@loeger.de / Hauptstr. 57, Tutzing / Tel. 08158-3020 / www.loeger.de

Kraftvoll durch das ganze Leben



Denn körperliche Kraft ist die Basis für Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination.

Life Competence Gesundheitsclub
Tel. 08158 / 3622

Life 
competence
Figur • Gesundheit • Fitness

— Muskelkraft ist der Alleskönner —

Tolle Figur & weniger Körperfett

Sie möchten eine tolle Figur machen? Wir haben die Lösung!

Egal, ob die lästigen 3 Kilo oder 2 Hosengrößen – mit uns bekommen Sie ihr Fett weg. Denn schlanker sieht man nicht nur besser aus, man fühlt sich auch viel leichter.

Muskeln formen den Körper. Sie umschlingen ihn wie ein Korsett und prägen sein Aussehen. Sie geben dem Körper mehr Halt und Stabilität durch eine bessere Koordination.

Bei uns erhalten Sie keine einfache Mitgliedschaft, sondern die Lösung zu Ihrer Wohlfühlfigur. Nutzen Sie diese Chance und rufen Sie uns am besten gleich an: 08158-3622.

Testen Sie uns 5 Wochen zum Sonderpreis.

Mit Lust & Spaß trainieren – Figurtraining, Krafttraining, Gruppenkurse, MIHA-bodytec, PEP, Inbody Körperanalyse
Midgardstr. 8a, 82327 Tutzing – mit Blick über den See ins Gebirge – info@life-competence.info

Wilhelm-Hausenstein-Kulturpreis 2015 für die Tutzinger Gilde

Mit der Verleihung des Wilhelm-Hausenstein-Kulturpreises ehrt die Gemeinde Tutzing all diejenigen, die seit der Wiedergründung vor vierzig Jahren zur umfangreichen Gildenarbeit beigetragen haben und damit das kulturelle Leben in Tutzing wesentlich bereichert haben.

Der Kulturpreis ging in diesem Jahr an die Tutzinger Gilde. Die 1. Gildenmeisterin Carola Falkner erhielt im Rahmen des Festsonntags anlässlich der Jubiläumsfeier der Wiedergründung die Urkunde von Bürgermeister Rudolf Krug überreicht.

Bereits seit vier Jahrzehnten bereichern die Mitglieder der Gilde das kulturelle Programm der Gemeinde Tutzing und repräsentieren diese positiv weit über die Grenzen hinaus. Weiterhin wird alle fünf Jahre die traditionelle Fischerhochzeit in Tutzing gestaltet – das nächste Mal bereits 2016. Seit vierzig Jahren lebt diese Heimat- und Brauchtumpflege in überlieferter Tracht und mit entsprechender Musik und Tänzen. Dazu gehören neben Kinder- und Jugendtanzgruppe und Volkstanzkreis auch die Plattlergruppe, die Bläser und die Vorderladerschützen. Zur Gilde gehören neben den Gründungsfamilien und alteingesessenen Tutzinger Familien auch viele hinzugezogenen Tutzinger Familien. So wirkt die Gilde als wichtiger Integrationsfaktor für den Ort. CP

Ellen-Ammann-Preis für Ursula Männle

Ursula Männle hat in München den Ellen-Ammann-Preis des Bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) erhalten. Die Schirmherrin des Preises Landtagspräsidentin Barbara Stamm und die KDFB-Landesvorsitzende Elfriede Schießleder überreichten den Preis beim Festakt im Bayerischen Landtag. Mit dem Preis will der KDFB charismatische Frauen auszeichnen, deren Initiativen wie Triebfedern in der Gesellschaft wirken. Den Preis erhalten Frauen, die in Beruf, Politik oder Ehrenamt neue Wege gehen, kreative Lösungen suchen und gegen Widerstände kämpfen, um ihre Ziele zu erreichen.



Hauptpreisträgerin Ursula Männle mit Landtagspräsidentin Barbara Stamm (links)

Hauptpreisträgerin Ursula Männle aus Tutzing richtet ihren Blick nicht auf ein einzelnes Hilfsprojekt, sondern auf die großen Zusammenhänge.

Ihr Engagement gegen Frauenhandel und Prostitutionstourismus begann zu einer Zeit, als das noch Tabuthemen waren. Männle förderte Gesetzesinitiativen, sorgte für Aufklärung in Herkunftsländern und die Zusammenarbeit von Frauen aus verschiedenen Ländern und Gruppen.

„Der Missbrauch, die Abhängigkeit der Frauen, das Ausgeliefertsein motivierte mich, vor allem, da die Öffentlichkeit davor die Augen verschloss“, so Ursula Männle. Sie erhielt neben dem Preisgeld ein Schmuckstück: die Ellen-Ammann-Kamee.

Bayerischer Landesverband des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V.

Kunsthandwerker im Torbogen des Klosters

Traditionell zeigen Kunsthandwerker aus Bernried und Umgebung an Maria Himmelfahrt wieder ihre fantasievollen Arbeiten aus Textil, Ton, Holz, Papier, Glas, Wachs, Edelmetall und edlen Steinen, die man auch erwerben kann.

Am Samstag, den 15. August um 10:00 Uhr ist die feierliche Eröffnung, ebenso hat dann - wie gewohnt - der „Weltladen“ seinen Verkaufsstand. Die Landfrauen sorgen während der Ausstellung für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen. Der Erlös geht sozialen Zwecken zu. Öffnungszeiten: jeweils von 10 bis 18 Uhr an Samstag, 15. und Sonntag, 16. August. *Wilhelmina Bosch*



Entspannung für Groß und Klein
KINDEr & JUGEND
COACHING

Fördern Sie Ihr Kind sinnvoll!

Kinder sind heute viel mehr Reizen ausgesetzt als früher. Familiäre Probleme, Ärger in der Schule oder mit Mitschülern und der eigene hohe Anspruch führen oftmals dazu, dass der Stresspegel dauerhaft erhöht ist. Schon die Kleinsten können deshalb oftmals nicht "abschalten" und geraten so immer mehr unter Druck.

Fördern Sie Ihr Kind deshalb mit einem individuellen Coaching, in dem Stress und Ängste abgebaut, das Lernen erleichtert und das Selbstvertrauen dauerhaft gestärkt werden!

KINDER & JUGEND COACHING: Heute – Für's Leben!

Alexandra Fruth	Büro: +49 (0)8158 922 90 73
Possenhoferer Straße 5	Mobil: +49 (0)174 208 76 08
D-82340 Feldafing	Mail: kontakt@alexandra-fruth.de
Online: www.entspannung-fuer-gross-und-klein.de	



Slechtleitner & Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing Tel. (08157) 6358 Handy 0172/8524517 schlechtleitner.ziep@t-online.de	Am Bareisl 45, 82327 Tutzing Tel. (08158) 2792 Handy 0171/9503203 Telefax: (08158) 9767
--	---

Nostalgische Dampferfahrt der Heimatbühne auf dem Ammersee

Zahlreiche Vereinsmitglieder und eine kleine Fangemeinde unternahmen im Juni den diesjährigen Ausflug einmal ganz in ihrer Nachbarschaft. Mit dem Bus fuhr die Schauspieltruppe zum „Heiligen Berg“, wo auf einer Anhöhe die prachtvolle Klosterkirche Andechs thront. Dort ist der berühmte doppelstöckige Hochaltar mit seinen beiden Mariendarstellungen sowie dem Kapellenkranz, ihrem Stuckreichtum und Freskenhimmel von Johann Baptist Zimmermann zu bewundern. Nach einem gemütlichen Brotzeitbrettl und einer heiteren Ansprache durch den Vorstand Hubert Heirler wanderten die Theaterfreunde durch das malerische Kiental in Richtung Herrsching. Wer durch




Ausflüge verbinden: Der See als Gemeinschaftsbühne

die geschwungenen, schattigen Wege streift, erlebt Natur pur und bekommt das An- und Abschwellen der Bachläufe talwärts hautnah mit. Eine herrliche Landschaft mit jahrhunderte alten Baumbeständen bei dem jeder Naturliebhaber ins Schwärmen gerät. Leinen los hieß es nun für alle! Auf dem nostalgischen schaufelradgetriebenen Raddampfer Herrsching ging es auf zur großen Rundfahrt auf dem volkstümlich genannten „Bauernsee“ vorbei am Naturschutzgebiet der Vogelfreistätte Ammersee und den berühmten Klöstern Andechs sowie Diesden. An Bord konnten die Ausflügler in geselliger Runde ihren Sorgen des Alltags entfliehen sowie die Weite und Schönheit des Sees in aller Ruhe genießen. Ein rundum gelungener kurzweiliger Tag mit unverwechselbaren weiß blauen Eindrücken in einem Freizeit- und Ferienparadies regen die wahren Genießer zur Wiederholung eines solchen Kurztrips an. *Walter Kohn*

Heimatbühne Tutzing

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat
Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz
Kagerbauer GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung
und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerks-
betreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 081 57/17 41 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/727 4212
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

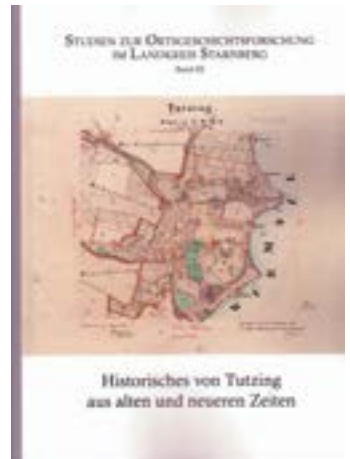
Tutzingener Studien zur Ortsgeschichtsforschung

Der Leiter des Arbeitskreises für Ortsgeschichtsforschung im Landkreis Starnberg, Dr. Benno Gantner, hat mit seinen Mitarbeitern nach dem Burgstall der Herren von Oberzeismering gesucht. Durch das neue Medium der Schummerungskarten haben sie auch eine Stelle gefunden, die zu dem Burgstall passen könnte, dessen Turm 1206 in den Urkunden genannt ist. Da der Arbeitskreis diese Neuigkeiten publizieren wollte, entstand die Idee, einen Tutzing Band herauszubringen. Manfred Grimm konnte seine Kollegen aus dem ortsgeschichtlichen Arbeitskreis Tutzing dazu gewinnen, bereits vorhandene Arbeiten zu veröffentlichen.

Somit konnte der dritte Band der „Studien zur Ortsgeschichtsforschung im Landkreis Starnberg“ entstehen. Manfred Grimm präsentiert „Die Auswanderer vom Klosterland Benediktbeuern in die Markgrafschaft Verona in die Markgrafschaft Verona im 11. Jahrhundert“ und „Die Wasenmeister von Tutzing“.

Dr. Benno C. Gantner hat das Thema „Ein Burgstall in Oberzeismering“ bearbeitet. Anja Behringer veröffentlicht die „Ärztlichen Jahresberichte 1902-1907“ des Hofrats Dr. Hans Beisele in Tutzing, Klaus Wallisch berichtet über „Die Bayerischen Textilwerke“ und Elke Schmitz über „Pelz- Eleganz aus Tutzing – Oskar Schüler und seine Pelztierfarm“.

Das Tutzing Buch liegt nun vor und wurde im Rathaus Tutzing von Bürgermeister Rudolf Krug vorgestellt. *TN*



WEINHANDEL

Sommerliche Rosés

ab 4,99 €

z. B. Caringole
aus Südfrankreich

nur 5,99 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

TUTZINGER SZENE

Geistliches Konzert auf historischen Instrumenten in St. Joseph

Auf dem Programm steht die rekonstruierte Fassung einer konzertanten Vesper des frühen 17. Jahrhunderts. In doppelchöriger Vokalbesetzung kommen geistliche Werke von Alessandro Grandi, Claudio Monteverdi und Michael Praetorius zur Aufführung. Der liturgische Ablauf wird außerdem durch mehrchörige Instrumentalcanzonen von Giovanni Gabrieli und Francesco Cavalli angereichert.



Klangpracht mit Liturgie

Die Pfarrkirche St. Joseph ist zwar nicht der Markusdom von Venedig, der mit seinen vielen Emporen den Komponisten Gabrieli zur berühmten „Venezianischen Mehrchörigkeit“ inspirierte, die Musiker unseres Konzertes wollen aber dennoch versuchen, jenes charakteristische Klangerlebnis in unsere Kirche zu bringen.

So sind die Vorzeichen dieser Konzertanten Vesper einerseits festliche Klangpracht im Stereoeffekt, andererseits aber auch tiefgreifende, praktizierte Liturgie. Die musikalische Textausdeutung der Psalmen wird durch die Komponisten des Frühbarock auf eindrucksvolle Art und Weise lautmälerisch umgesetzt. Das Konzert wird also nicht nur Klangeindrücke hinterlassen, sondern vielleicht bei dem ein oder anderen auch Gebet sein.

Initiatoren des Konzertes sind Pirmin Frisch und Albert Frey. Frisch ist in Bad Wurzach geboren und widmet sich seit langen Jahren dem historischen Blasinstrument „Krummer Zink“, welches oftmals sogar Musikfachleuten heute noch unbekannt ist.

Frey ist Kirchenmusiker in Füssen und ein absoluter Fachmann auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis. Neben acht Vokalsolisten und dem Krummen Zink kommen Barockgeigen, Barockposaunen, Dulzian, Gamben, Chitarre und Truhenorgel zum Einsatz. Die Musiker stammen aus der Region und dem Raum München.

Termin: Sonntag, 13.09.2015, 19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Joseph, Eintritt: 15,-/10,- Euro (Vorverkauf: Pfarramt St. Joseph, Buchhandlung Held, Tourismusbüro, Abendkasse)

Festschrift der Tutzinger Gilde

Vielleicht haben Sie ja die Gelegenheit verpasst, eine Festschrift der Tutzinger Gilde zu deren 40jährigem Jubiläum zu erwerben. Es ist ein Stück Tutzinger Zeitgeschichte und gehört in jeden Haushalt. Sie haben die Möglichkeit, ein oder mehrere Exemplare an folgenden Stellen für acht Euro zu erwerben:

Buchhandlung Held, Bucherei Tutzing, Ortsmuseum Tutzing, Tourismusbüro Tutzing



The Queen's six

Man muss kein Mitglied der Royal Family sein, um „The Queen's Six“ zu hören: Das A-Cappella-Ensemble aus Windsor Castle gastiert im August in Deutschland. Der Eintritt zu den meisten Konzerten ist frei.



Das A-Cappella Ensemble vor Schloss Windsor

„The Queen's Six“ ist ein ganz besonderer Chor. Nicht nur, weil das Ensemble regelmäßig in der Royal Chapel und für Her Majesty, The Queen of England, singt. Sondern auch weil die sechs Mitglieder als festangestellte Profi-Sänger an einem ganz besonderen Ort zusammen leben und musizieren – Windsor Castle.

Dies schafft eine ganz besondere Verbundenheit, die sich in den perfekt aufeinander abgestimmten Stimmen und einzigartigen musikalischen Arrangements widerspiegelt. Auch das Repertoire des Vokal-Chors ist ungewöhnlich breit gefächert und reicht von der Alten Musik und Sakralmusik bis hin zu zeitgenössischem Pop und Jazz. So singt der Chor in Kirchen kunstvolle polyphone Renaissance-Stücke, aber auch Madrigale und alte Volksweisen.

Mit dem typischen „British Sense of Humor“ präsentieren die charismatischen Engländer ihr Programm und bereiten ihrem Publikum ein garantiert unvergessliches Hörerlebnis. „The Queen's Six“ sind im August in Deutschland und Österreich zu hören – sowohl in Kirchen als auch in Konzertsälen. „The Queen's six“ gastieren zum ersten Mal in der Tutzinger Pfarrkirche. Ein absolutes Highlight für Tutzing und seine Gäste. Sonntag, 16.08.2015, 19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Joseph Royale A-Cappella-Musik aus St. George Chapel und Windsor Castle, England, mit Werken von T. Morley und W. Byrd

Neue Mitbürger in Traubing - Wer kennt sie?

Die neuen Mitbürger in Traubing: Sie kommen aus dem Senegal, Eritrea, Somalia und der Ukraine. Der eine oder andere mag sie schon einmal gesehen haben im Bus, auf dem Rad oder beim Joggen. Sie sind hier vor ungefähr 3-6 Monaten angekommen mit nichts als der Hoffnung, bei uns eine



Auf der Suche nach Beheimatung

Bleibe zu finden. Der Anfang war schwer, aber so allmählich finden sie sich zurecht. Die Kinder gehen in die Schule bzw. in den Kindergarten und haben bereits Freunde gefunden. Durch das Engagement der Lehrer und einiger Eltern ist die Integration sehr gut gelungen. Die älteren Männer tun sich da schon etwas schwerer. Dabei sind sie so dankbar für jeden freundlichen Blick, jedes nette „Hallo“ und möchten eigentlich so gerne mit den Traubingern reden, wenn da nur nicht diese schwierige deutsche Sprache wäre.

Aber auch das bekommen sie noch in den Griff, da wird vier Mal pro Woche im Sportlerstüberl – ganz herzlichen Dank an dieser Stelle dem FC Traubing für diese großartige Unterstützung – Deutsch gebüffelt. Die Köpfe rauchen und die Zunge bricht fast ab bei diesen vielen üs und z, aber es wird auch viel gelacht. Ein bisschen Ablenkung von all den Problemen. Das dankbare Lächeln, wenn die Schule aus ist, entschädigt für alles. Einige, der zuerst Eingetroffenen hatten bisher Deutschunterricht in Tutzing, wechseln aber nun auch nach Traubing.

Auch die Helfer lernen beim Helfen, Offenheit, das Anderssein akzeptieren, sich auf fremde Kulturen einzulassen und über das eigene Leben nachzudenken. Wir sind froh, dass wir sie hier haben.

Dank vieler freundlicher Spender, einem Reparaturservice und Einweisung in die Verkehrsregeln, haben nun seit ein paar Wochen fast alle ein gebrauchtes Fahrrad und können selbstständig die Umgebung erkunden.

Mit großer Freude sind auch einige Männer beim Fußballtraining, da entstehen dann wertvolle Kontakte. So funktioniert Sprachunterricht am besten. Gerne würden die Flüchtlinge arbeiten, aber nur einige wenige haben einen „EIN EURO JOB“.

Mitte August soll es dann hier in Traubing ein Kennenlernfest geben. Dort haben alle die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Vielleicht möchte der eine oder andere sich einbringen und im Helferkreis aktiv werden. Es gibt viel zu tun, es kommt aber auch viel zurück.

Helferkreis Traubing

Hilfe gefragt: Neue Asylbewerber auf der Rotkreuz-Alm

Seit Mitte Juni ist die sogenannte BRK-Alm wieder bewohnt: 40 junge Männer, hauptsächlich aus Afghanistan und Senegal haben dort eine Bleibe gefunden. Man sieht die Alm-Bewohner die Traubinger Straße hinauf und hinunter gehen, an günstigen Internet- Stellen stehen sie und nehmen per Handy Kontakte auf, wahrscheinlich in ihre Heimat. Auf dem Heimweg sind sie oft bepackt mit ihren Lebensmittelleinkäufen. Der Weg ist weit und deshalb gibt es aktuell einen großen Bedarf an gebrauchten Fahrrädern. Sie sollten mit Gangschaltung und guten Bremsen versehen sein wegen des steilen Wegs zur Alm.

Spendenwillige Leser/-innen können am besten die Fahrräder direkt bei der Alm abgeben oder sich an damien_perrot@yahoo.fr oder Tel. 93 89 41 oder 015 77 77 28 571 wenden.

Aufgabe von Damien Perrot ist es auch, für die Unterkunft ein Betreuer-Team zusammenzustellen. Deshalb wendet er sich an uns Tutzinger. Die Kernaufgabe des Teams wird die Betreuung der einzelnen Bewohner und die Begleitung durch ihren Alltag in Tutzing sein. Dazu gehören u.a. die Organisation von Sprachkursen sowie „kultureller Aktivitäten“. Dringend gesucht werden also vor allem Leute, die die Asylbewerber in die deutsche Sprache einweihen und sich zutrauen, Deutschunterricht zu geben. Es gibt schon viele Tutzinger, die das machen und den ein oder anderen Tipp geben und Material empfehlen können. Die Betreuer und Sprach„lehrer“ müssen also keine Vorkenntnisse mitbringen, aber eine gewisse Sensibilität für den Umgang mit Menschen, die uns erstmal fremd sind, wäre natürlich schön. Besonders wichtig ist außerdem die Bereitschaft, regelmäßig vor Ort zu sein und über mehrere Monate ein Vertrauensverhältnis mit diesen Menschen aufzubauen. Der Stundenaufwand pro Woche hängt natürlich von den Kapazitäten des Einzelnen ab. Erfahrene Helfer/-innen schätzen diesen Aufwand auf Minimum ca. eine Stunde/Woche für jeden betreuten Menschen. Er erhöht sich durch Ihre Bereitschaft, wenn Sie auch beispielweise an kleinen Ausflügen, Arztbesuche oder Behördengänge teilnehmen.

Einige Helfer/-innen haben sich schon gemeldet. Weitere Unterstützung ist jedoch höchst willkommen und dringend nötig.

TN



Träume werden Wirklichkeit...

<h3 style="margin: 0;">Planen</h3> <p style="font-size: small; margin: 0;">Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung</p>	<h3 style="margin: 0;">Bauen</h3> <p style="font-size: small; margin: 0;">Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau</p>	<h3 style="margin: 0;">Wohnen</h3> <p style="font-size: small; margin: 0;">...kann so einfach sein.</p>
		
<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Anton Leitner GmbH 82327 Tutzing Tel. 0 81 58/90 76 10 Fax 0 81 58/90 76 121 E-Mail: info@leitner-wohnbau.de www.leitner-wohnbau.de</p>		

TUTZINGER SZENE

Ein Konzert für friedliche Koexistenz

Alle großen Dichter haben sich mit Fragen der Religion auseinandergesetzt. Es sind Fragen nach dem Schicksal des Menschen, dem Sinn des Lebens und dem Rätsel des Todes. Niemand kann ihnen entgehen. Was Goethe und Schiller, Heine, Wedekind, Brecht, Fontane und andere darüber gesagt haben, sagt uns, begleitet von seiner Gitarre, Anatol Regnier, Musiker, Buchautor, Vortragskünstler und Chansonsänger auf unnachahmliche Weise.



Anatol Regnier: *Lieb, Leid, Zeit und Ewigkeit*

Anatol Regnier, geboren 1945 in St. Heinrich, war Dozent für Gitarre am Münchner Richard Strauss Konservatorium, lebte in Israel und Australien und schieb Bücher über seine Familie und seinen Großvater Frank Wedekind. Zuletzt erschien von ihm „Wir Nachgeborenen – Kinder berühmter Eltern“.

Zu erleben ist Anatol Regnier mit „Lieb, Leid, Zeit und Ewigkeit“ am Samstag, 5. September 2015 um 20.00 Uhr im Konzertsaal der Evangelischen Akademie Tutzing. Regnier gastiert im Rahmen der Sommertagung des Freundeskreises der Evangelischen Akademie und hat das Programm eigens für diese Tagung konzipiert. Die Sommertagung trägt den Titel „Bild, Bekenntnis – Bildung!“ und fragt nach den Beweggründen, die zu religiösem Fanatismus führen, nach Vermeidungsstrategien und danach, was jeder Einzelne zu einer friedlichen Koexistenz der Religionen in unserer Gesellschaft beitragen kann.

Die Karten für das Konzert mit Anatol Regnier sind ab sofort im Vorverkauf bei der Buchhandlung Held für 15.- Euro (ermäßigt 10.- Euro) oder für 18.- Euro (ermäßigt 13.- Euro) an der Abendkasse (ab 19.30 Uhr) erhältlich.

Reinhard Kefer

Malermeister



82327 Traubing
Andechser Str. 22
☎ 08157/900030

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Erlebnis Dunkelheit

Der Förderkreis Kustermann-Villa und -Park lädt ein zu einer Nachtwanderung am Sonntag, 13.09.2015, 20.00 Uhr



Treffpunkt: Parkplatz Johannishügel Nord im nicht beleuchteten Kustermann-Park kann man bei einer Wanderung in der Neumond-Nacht das positive Gefühl der Dunkelheit erleben. Neben den Geräuschen der Nacht und der Beobachtung von Tieren wird auch das Problem der Lichtverschmutzung angesprochen. Die Wanderung durch den nachtdunklen Park endet beim Dampfer „Tutzing“ mit einer Einkehr. Wir werden uns auf gut begehbaren Wegen bewegen. Feste Schuhe sind trotzdem zu empfehlen.

Anja Behringer, Annegret und Günter Schorn

Dachdeckerarbeiten und Dachreparaturen



Gregor Müller GmbH

Zimmerei · See-Einbauten
Kampberg · Primelweg 7
Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de

HAARSTUDIO JANET

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Ferienzeit, begrüßen ganz herzlich unsere Auszubildende Marlene und wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg!

Janet und Margarete

Traubinger Straße 8 · Tel. 08158 - 907021



EdvServiceTutzing

EDV-LÖSUNGEN FÜR ALLE UND ALLES

Hans-Georg Huber Klenzestr. 6 D-82327 Tutzing
Tel: 08158-9056331 Fax: 08158-258721 mobil: 0172-5349018
e-mail: hansgeorghuber@edvserVICETutzing.de
www.edvserVICETutzing.de

- Beratung bei allen Fragen rund um PCs, Server, Drucker, Netzwerk
- Service bei Updates, Virenschutz, Netzwerküberwachung, Optimierung
- Schulung für Windows BS und MS Office
- Support vor Ort oder per Fernwartung
- Systemanalyse bei anstehendem Umstieg auf neue Hard- bzw. Software
- Verkauf

Tagung gegen Rassismus

Tutzing hat im Februar mit seiner „Lichterkerette für den Frieden“ ein Zeichen gesetzt gegen Rassismus, Fremdenhass und religiös motivierte Gewalt und mit Hunderten von Lichtern für ein weltoffenes und tolerantes Tutzing geworben. An diesem Abend wurde gefordert, das Gespräch darüber, wie wir friedlich zusammenleben wollen und können, fortzusetzen. Die Tagung des Freundeskreises der Evangelischen Akademie möchte dazu einen kleinen Beitrag leisten. Die Tagung findet vom 4. bis 6. September statt und ist offen für alle interessierten Tutzinger und Gäste. Nähere Information zur Tagung und zum Konzert erhalten Sie unter www.ev-akademie-tutzing.de oder in der Geschäftsstelle des Freundeskreises: Daniela Laußer, 08158/251130, lausser@ev-akademie-tutzing.de.
B. Grande

Der Waldorfkindergarten zieht um

Der Waldorfkindergarten bekommt nach 25 Jahren ein neues Zuhause! Die Gemeinde Tutzing lässt am bisherigen Standort (Traubinger Straße 67) ein neues Gebäude errichten und übernimmt auch dessen Grundausstattung. Hierfür sind wir der Gemeinde Tutzing sehr dankbar.



Pädagogik in neuen Räumen

Unser eingruppiger, von einer Elterninitiative getragener Kindergarten wechselt somit zur Jahreswende in neue Räumlichkeiten, in denen auch Platz für eine neue Waldorf-Kinderkrippe für zwölf Kinder unter drei Jahren sein wird. Da wir die Ausstattung für Kindergarten und Kinderkrippe an unserer Waldorf-Philosophie ausrichten möchten, planen wir die gemeindeseitig finanzierte Grundausstattung selbständig zu ergänzen, unter anderem um eine biologische Dämmung mit Holzwolle, Holzböden in den Gruppenräumen, passende Farben, ökologische Außenverschalung und Alltagsgegenstände wie Geschirr, Bettwäsche, etc. Dafür engagiert sich unser Verein mit insgesamt rund 52.000 EUR. Für diese Zusatzausstattung sind wir auf Spenden angewiesen. Eltern, Ehemalige und Freunde des Kindergartens wurden schon zu Spenden aufgerufen. Bitte helfen auch Sie uns, denn jeder Euro zählt! Sie können dafür entweder die Kontoverbindung des Trägervereins nutzen (Kto: 430 592 923, BLZ: 702 501 50 oder DE55 7025 0150 0430 5929 23, BYLA-DEM1KMS; Verwendungszweck: „Spende für Neubau Waldorfkindergarten“) oder die unabhängige, gebührenfreie Spenden-Plattform www.betterplace.org/p29303 nutzen. In jedem Fall erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Weitere Details der geplanten Baumaßnahme unter: www.betterplace.org/p29303.
Der Waldorfkindergarten Tutzing mit all seinen Kindern, Erziehern und Eltern

Rücken- oder Gelenkbeschwerden?
MANUELLE SCHMERZTHERAPIE
nach Liebscher & Bracht
und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren
z.B. Dorntherapie, WS-Therapie n. Popp, Heuschnupfen-
behandlung - ganz ohne Spritzen oder Akupunktur
HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie
Heil-Praktiker Jürgen Beyse
Am Starzenbach 4 82340 Feldafing 08157-4162
www.dorntherapeuten.de/beyse
E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de

Mode für Jung und Alt
S bis XXXL
Ihre Boutique
amine
Taschen • Schmuck • Accessoires
Inh.: Lia Zugliani
Mo., Di., Do., Fr. von 10.00–18.00 Uhr, Mi. 13.30–18.00 Uhr
Graf-Vieregg-Str. 2 • Tutzing (am Seehedhof) • Tel. 081 58-61 05

Bautrocknung ist unsere Stärke!
KellerProfi
• Keller-Trockenlegung
• Bautrocknung, -heizung
• Wasserschadensanierung
Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

Schreinerei
Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator
Midgardstr. 1a
82327 Tutzing
Tel. 081 58/83 18
Fax 081 58/90 40 72
Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

Christian
Bablick
Heizung - Sanitär
• Planung – Ausführung
• Energieberatung
• Solaranlagen
• Öl – Gasfeuerung
• Sotdanierung
• Kundendienst
• Wassernach-
behandlung
• Regenerative Energien
Sramberger Str. 20 - 82327 Traubing
Tel. 081 57 / 92 29 20 - Fax 081 57 / 92 29 21
info@christian-bablick.de - www.christian-bablick.de

TUTZINGER SZENE

Nix für Hasenfüße

Schreit der Fuchs frühmorgens im Hühnerstall: raus aus den Federn! Mit schlaun Texten und frechen Liedern streift der ausgefuchste Musikkabarettist Josef Brustmann durchs wildwüchsige Lebensunterholz. Er findet immer was und zieht dem Leben das Fell über die Ohren, schaut nach, was darunter ist, und macht sich aus dem Balg einen warmen Kragen. Josef Brustmann, Musiker, Lyriker und Künstler, Mitglied



Josef Brustmanns kabarettistischer „Fuchs-Treff“

des soeben wiederauferstandenen Bairisch Diatonischen Jodelwahnsinns- mit Witz, Aberwitz, absurder Klugheit, einem halbe Dutzend skurriler Instrumente, betörendem Gesang und Pfeiffen im Walde ist zu rechnen. Die Kritiker bezeichnen ihn als „tröstlichen Stern am konfusen Kabarettthimmel“ (SZ) und als „sarkastischen Wortkaskadeur“ (MM) Ein fuchsschlaues Programm 2für ein schlaues Publikum“. Termin: Sonntag, 27.09.2015, 19.00 Uhr. Eintritt: 12,00 Euro (8,00 Euro für Jugendliche, Studenten) Vorverkauf: Pfarrbüro St. Joseph, Buchhandlung Held, Tourismusbüro, Abendkasse

Die Menschenrechte in den Weltreligionen

Vortrag am Dienstag, 29. September 2015, 19.30 Uhr, Roncallihaus der Pfarrei St. Joseph von Dr. Dr. Bernhard Uhde. Der Professor für Religionswissenschaft am Institut für Systematische Theologie der Universität Freiburg i. Br. wurde 2008 mit dem Bundesverdienstkreuz für seine „vielfältigen Verdienste um den interreligiösen Dialog im In- und Ausland“ ausgezeichnet.



Religionswissenschaftler Bernhard Uhde

Er ist bekannt durch seine zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen zum Verständnis der Weltreligionen und zum Islam, zur Mystik und zur Religionsphilosophie.

Uhde leitet das Kontaktstudium »Spiritualität und Interkulturalität« an dem von ihm mitbegründeten und geleiteten »Institut West-Östliche Weisheit an der Universität Freiburg«. Eintritt gegen Spende

Heizung
BJÖRN THIES
Sanitär

82327 Tutzing
Am Höhenberg 16
Tel.: 08158/993147 Fax 993148, email: bthies@t-online.de

**Unser Anspruch:
Für jeden die
passende Finanz-
lösung.**

Filiale Tutzing
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de

Was kann ich für Sie tun?

Ihre Bank. **Münchner Bank**

Werner Roan, Filialleiter

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-89835 15

WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

GREGOR KREUTTERER
GmbH
B e u u n t e r n e h m u n g

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 08158/922844
Fax 08158/906648

Verblüffende Begegnungen in Ton

Besichtigungstermine der Ausstellung sind jeweils sonntags, 13.00 bis 17.00 Uhr, 6. September 2015 und 13. September 2015. Der Eintritt ist frei. An den genannten Besichtigungsterminen findet um 14.00 Uhr eine kostenlose Schlossführung statt.



Plastiken von Hilde Würtheim im Park der Evangelischen Akademie

Lebensgroß bezaubern die Tonfiguren von Hilde Würtheim jeden Betrachter. Sie kommen ganz alltäglich daher, verführen zum Träumen genauso wie zur intensiven Begegnung. Vor der malerischen Kulisse des Starnberger Sees sitzt die „Hutmacherin“ und schaut versunken in den Park der Evangelischen Akademie Tutzing.

Einen ganzen Stapel origineller Hüte trägt sie auf dem Kopf. Dazu passend ein dezentes, schlichtes graues Kleid. Die Beine hat sie übereinandergeschlagen, in der Hand eine weitere Kopfbedeckung. Von Ferne betrachtet könnte man fast meinen, ein Tagungsgast hätte sich ein schönes Plätzchen gesucht. Doch es gibt einen entscheidenden Unterschied. Die Dame ist aus Ton! Lebensgroß! Geschaffen von der Würzburger Künstlerin Hilde Würtheim.

Im Zentrum ihres Werkes stehen Menschen – meist Frauen – des modernen Alltags. Alle Figuren wirken natürlich und lebensnah, gleichzeitig entrückt und in sich ruhend. Sie laden ein zum Verweilen, zur intensiven Begegnung und zum Träumen. „Die Figuren entstehen einfach und meist ist etwas meiner jeweiligen Stimmung in ihnen zu sehen“, so die Künstlerin. „Aber was mich besonders interessiert, ist die Wirkung, die sie entfalten. Wie reagieren die Menschen auf sie, wie interagieren sie mit ihnen? Im Schlosspark der Akademie wirken die Figuren, als hätten sie niemals woanders gegessen.“

Geboren wurde Hilde Würtheim 1953 in Werneck. Von 1979-89 war sie Schülerin von Prof. Wieland (Malerei und Grafik) in München. Später gründete sie mit ihm und Alois Jobst eine Atelieregemeinschaft in Weilheim.

Heute lebt Hilde Würtheim freischaffend in Würzburg und ist Mitglied der Vereinigung Kunstschaffender Unterfranken (VKU) sowie im Berufsverband Bildender Künstler (BBK).

Judith Stumptner

SOMMERFEST

im NORDBAD

Samstag, 1. August 2015

Surf- und Catamarankurse
für Kinder und Erwachsene

SURF+SEGEL
CENTER TUTZING



(0 81 58) 68 19 • www.nordbad.de

In Tutzing!

Englisch-Training
ganz in Ihrer Nähe!

Sie wollen die kühleren Temperaturen nutzen und Ihr Englisch verbessern? Prüfungen und Vorstellungsgespräche stehen an?

Fangen Sie an bevor der Frost kommt!

Ich biete Ihnen:

- Einzelunterricht
- Unterricht für Sie und Ihren Partner
- Unterstützung für Schüler



Rufen Sie an!
Sabine Schwarz

☎ 01573 1808123

www.jump-e.de

Wolle Wäsche Kurzwaren Stoffe



Handarbeitszeug
kommt nicht in die Tüte?
Von wegen! Wir beraten
Sie gern!



Ulrike
Stadler

Hallberger Allee 14
Tel 08158-2664

Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

TUTZINGER SZENE

Das Refugium Beringerpark ist eingeweiht

Von einem beeindruckendem Engagement und einem großen Tag für Tutzing sprach Bürgermeister Rudolf Krug in seinem Grußwort zur Einweihung und Eröffnung des Refugium Beringerpark. Viele Gäste, darunter Kommunalpolitiker und Vertreter von Kliniken und Verbänden wohnten der Feierstunde bei.

Von einem Zufluchtsort, in dem Menschen Kraft, Trost und Hilfe finden, sprach Pfarrer Brummer, der zusammen mit Dekan Piper das Haus segnete.



Rückzugsort für ein würdiges Leben bis zuletzt

Das Refugium ist ein Rückzugsort für Menschen, die an weit fortgeschrittenen, unheilbaren bzw. chronischen Erkrankungen leiden. Der letzte Lebensabschnitt soll würdevoll in familiärer Atmosphäre begleitet werden. Dazu gehören neben medizinischer und pflegerischer Hilfe die Erfüllung von Ernährungswünschen und physikalischer Therapie sowie seelischer Beistand und Sozialarbeit. Die Angst vor dem Tod bedeutet vor allem Angst vor Qualen. Wenn Menschen pflegerisch gut betreut werden und man aufrichtig mit ihnen kommuniziert, sind sie deutlich weniger deprimiert als bei einem kostenbedingt zeitlich begrenzten Klinikaufenthalt. Dies gilt insbesondere für die vielen Alleinstehenden in unserer Gesellschaft. Diesen Patienten ein Zuhause zu bieten, ist das Ziel der Gesellschafter, die das Refugium ohne öffentliche Mittel geplant und errichtet haben.

Möglich wurde der Bau durch die „gemischte Schenkung“ eines parkähnlichen Areals in Tutzing durch den Bayerischen Verkehrsbeamtenverein. Die zwölf Gesellschafter – ehrenamtlich tätige Mitbürger aus Tutzing und Bernried (u.a. zwei Altbürgermeister und viele Ärzte) – betrachteten die Schenkung als einmalige Chance, den dringenden Bedarf an Hospizplätzen südlich Münchens – so Margit Brend vom Vorstand des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Bayern - zu verringern.

Die Palliativmediziner Prof. R. Freynhagen vom Benediktus Krankenhaus Tutzing und Frau Dr. S. Weich vom Klinikum Starnberg betonten in Grußworten die Notwendigkeit dieser Erweiterung der ambulanten und palliativen Möglichkeiten im Landkreis und boten ihre Unterstützung und Zusammenarbeit an. Gutes partnerschaftliches Miteinander mit allen, die sich für Menschen in dieser schwierigen Lebenslage engagieren, liegt auch den Gesellschaftern am Herzen, wie Prof. G. Klein als Vertreter der GmbH in seiner Begrüßung zum Ausdruck brachte.

Zwölf lichtdurchflutete Appartements bieten mit 30 bis 39 qm genügend Raum für den Gast und auch für einen zusätzlichen Angehörigen. Die Nasszellen sind rollstuhlgängig angelegt. Alle Zimmer verfügen über einen Ausgang auf Terrasse bzw. Balkon zum großen Parkgelände mit altem Baumbestand und Vogelgezwitscher. Beruhigende, schöne Bilder Tutzinger Künstler erhöhen die wohltuende Atmosphäre. Der nur zwei Gehminuten entfernte Bahnhof ermöglicht den Angehörigen eine Anteilnahme, die nicht noch durch lange Wege erschwert wird. Das Tutzinger Modell ist eine innovative Initiative, wohl ganz im Sinne des Bundesministers für Gesundheit, Hermann Gröhe, der gerade eine Gesetzes-



Ruhe im stilvollen, modernen Ambiente

vorlage zur flächendeckenden Hospiz- und Palliativversorgung eingebracht hat. Das Refugium geht davon aus, dass die Kosten von gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen übernommen werden, soweit die Voraussetzungen für einen Hospizaufenthalt vorliegen: also bei fortgeschrittener Krebserkrankung oder chronischer anderer Krankheit mit einer Lebenserwartung von wenigen Wochen oder Monaten, wenn zuhause die Betreuung nicht möglich ist. Der behandelnde Arzt muss dies bescheinigen.

Der Gesellschafter Prof. R. Hartenstein, einer der ersten Palliativmediziner Deutschlands, beschrieb in seinem Festvortrag die Entwicklung des Hospizgedankens. Die Überzeugung der Gründerin C. Saunders, dass Leben bis zuletzt lebenswert gestaltet werden kann, prägt auch heute noch die Hospizarbeit. Dr. W. Weber-Guskar und Prof. R. Hartenstein haben mit weiteren Mitbürgern inzwischen den Hospizverein Fünf-Seen-Land ins Leben gerufen. Sie hoffen auf die Unterstützung vieler ehrenamtlich Tätiger, weil nur so eine gute Begleitung der Gäste des Hauses und ihrer Angehörigen möglich ist.

Karlheinz Fuchs

MALEN

TAPEZIEREN

BODENBELÄGE

VOLLWÄRMESCHUTZ

GERÜSTBAU

STRUKTURPUTZ

FASSADENGESTALTUNG



THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

JUNGES TUTZING

Django Asül zu Besuch im Gymnasium Tutzing

Der Kabarettist Django Asül besuchte im Rahmen des Studium Generale das Gymnasium Tutzing, um sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler zu stellen und ihnen so einen Einblick in sein Leben wie auch seinen Beruf zu geben.

Um auch den Teilnehmern am Studium Generale, die Django Asül bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht kannten, einen Einblick in seine Tätigkeit zu geben, wurde zunächst ein kurzes Video von einem seiner Auftritte gezeigt. In der anschlie-



Der Kabarettist und sein Publikum: Politik mit Spitzen und Lachpointen

Benden Gesprächsrunde erfuhren die Teilnehmer Details aus seiner Kindheit bzw. seiner Jugend, beispielsweise dass er in Niederbayern aufwuchs, wo er im Jahr 1992 auch sein Abitur machte. Im selben Jahr begann er eine Ausbildung zum Bankkaufmann, die er erfolgreich abschloss. Die damit eingeschlagene Berufslaufbahn verlief aber nicht weiter. Der Besuch eines politischen Kabarettis war es letztlich, der ihn dazu animierte, erste eigene Versuche in diesem Metier zu wagen. Vieles habe er sich selbst beigebracht, sagte Django Asül, ganz nach dem Motto „learning by doing“. Die abgeschlossene Banklehre habe ihm dabei aber stets die Sicherheit gegeben, eine Rückfallstrategie zu haben, auf die er im Falle eines Scheiterns auf der Bühne zurückgreifen könnte. Dieser Plan B kam jedoch nicht zur Anwendung. Längst hat sich Django Asül als politischer Kabarettist einen guten Ruf gemacht.

Typisch für den Sohn türkischer Eltern ist dabei sein niederbayerischer Dialekt, von dem er selbst sagt, dass dieser mit zum Erfolg seiner Auftritte beitrage. Auch bei seinen Auftritten im Ausland, beispielsweise der Türkei, bleibt er der deutschen Sprache treu. Die Texte für seine Bühnenprogramme wie auch für die BR-Produktion „Asül für alle“ schreibt Django Asül selbst. Bis aber ein Programm bühnenreif ist, sind einige Vorarbeiten notwendig. So erzählte der Kabarettist, dass er im Vorfeld über Monate hinweg mehrere hunderte Seiten Text zum politischen Geschehen sammle. Dieses Material müsse dann gesichtet und geordnet werden. Ehe es an die Feinarbeit gehe, müssten aber auch viele der zuvor gesammelten Passagen wieder gelöscht werden. Die intensive Arbeit am Programm ist dabei der erste Schritt, um sich den Text einzuprägen. Auf der Tour sind die einzelnen Auftritte dennoch nicht ganz identisch. Django Asül informiert sich über die Orte, in denen er auftritt, passt seine Auftritte ein

wenig an die besonderen Gegebenheiten an und schafft so eine gewisse Nähe zum Publikum. Wichtig ist ihm grundsätzlich, dass sich jeder Besucher von ihm gut unterhalten fühlt und über seinen Auftritt lachen kann. Dies gilt auch für die Politiker, deren Statements bzw. Handlungsweisen im politischen Alltag er im Rahmen seiner Rede - beispielsweise beim Maibockanstich - anprangert. Politiker, Ärzte, Lehrer, Handwerker, ... - gleichgültig, welche Berufsgruppe im Publikum sitzt, nervös sei er nie, betont Django Asül.

Die zwei Stunden mit Django Asül vergingen wie im Flug – es war eine kurzweilige, spannende Diskussion mit einem interessanten Gesprächspartner, die viel Spaß gemacht hat.

Felix Müller, Klasse 8b

Time to Relax
Mobile Wellness Massage

Keine Lust aus dem Haus zu gehen?
Kein Problem, ich komme zu Ihnen.
Anfahrt bis 20km FREI!

Für jedes Alter!
Termin nach Vereinbarung

Kontaktieren Sie mich unter 0162-2399515
oder auf www.timetorelax-mobilemassage.eu

OSTHEIMER - TEDDY - AMIGO - KATHE KRUSE - STEIFF - SELECTA - GOKI - FAGUS

Spielwaren Hoyer

zum Glück in Tutzing

Ab 1. August
gibt's bei uns jeden Tag ein Rätsel zu lösen
(steht immer an der Eingangstür).
Für jedes gelöste Rätsel bekommt ihr eine
Sammelkarte und für zehn Karten einen
Gutschein im Wert von 5,- Euro!

Kirchenstraße 5, zwischen Kino und Rathaus, Tel.: 08158 / 9056995
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Sa. 9.00 - 13.00

**Ist die Heizung oder das WC defekt
oder mal eine Rohrleitung leak,
dann geh 'zu Keller,
denn von dort kommt der Reparaturdienst schneller**

Ihr Partner für alle Heizungs- und San.-Arbeiten

**ELEKTRO · SPENGLEREI · SANITÄR
SOLAR · HEIZUNG · EDWIN KELLER**

GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 081 58 / 15 66
www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de

TUTZINGER SZENE

Gymnasiale Sieger

Die Schülerinnen und Schüler des P-Seminars Kulturmanagement unter der Leitung von Oberstudienrätin Margit Kleber machen derzeit Furore. Für die von ihnen organisierte Sonderausstellung im Ortsmuseum Tutzing zum 1. Weltkrieg mitsamt umfassendem Begleitprogramm wurden sie vom Kultusministerium geehrt. Als Hauptpreissieger des Schülerlandeswettbewerbs Erinnerungszeichen 2014/2015 waren sie zur feierlichen Preisverleihung am 14. Juli 2015 in den Bayerischen Landtag mit anschließendem Empfang im Steinernen Saal des Maximilianeums geladen.



Zeitgeschichtlicher Schülerwettbewerb:
Tutzinger Gymnasiasten vorn

Oberstudiendirektor Bruno Habersetzer: „Dieser Preis ist auch eine Anerkennung für die zahlreichen Kooperationspartner, die wesentlich zum Gelingen beigetragen haben. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit dem Ortsmuseum Tutzing, dessen kostspielige und umstrittene Renovierung im Jahr 2010 nun eine schöne Rechtfertigung und Anerkennung erfährt.“ Im Vorfeld der Feierlichkeiten im Maximilianeum informierte die erfahrene Tutzinger Kulturreferentin Brigitte Grande am 11. Juni die siegreichen Teilnehmer des P-Seminars über professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Welche Werbemittel für welchen Anlass geeignet sind, wie Einladungen und Pressemeldungen in korrekter Form gestaltet werden, warum Pressemappen hilfreich sind, wie wichtig interne Kommunikation ist und welches „Timing“ für alle Maßnahmen richtig ist, all das erarbeitete Brigitte Grande praxisnah mit den Schülern. Denn sich auf Lorbeeren auszuruhen kommt für die Teilnehmer des P-Seminars Kulturmanagement nicht in Frage. Ziel der Schüler ist es, durch die zusätzliche Expertise von Fachleuten noch besser gerüstet zu sein für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen, beispielsweise die Mitwirkung an der Tutzinger Kulturnacht im Herbst.

OStRin Margit Kleber, Gymnasium Tutzing



Rasende Schere
Birgit Kühn
mobile Friseurmeisterin
seit bald 20 Jahren

Termine von Montag bis Freitag nach Vereinbarung.
Ich freue mich auf Ihren Anruf! Tel.: 0177-2684466

Junge Ballerina rückt ins Rampenlicht

Anna Catharina Loycke, Nachwuchstalente des Tanz Studio Tutzing, hat wiederholt gezeigt, dass sie das Potenzial hat, eines Tages auf den Bühnen dieser Welt zu tanzen.

Mit der Variation aus dem III. Akt von Coppélia, hat die 13-jährige beim „Talent dance award“ - Internationaler Jugend Tanz Wettbewerb in Regensburg - den 3. Preis gewonnen.



Anna Catharina Loycke, 13 Jahre, Schülerin des Tanz Studio Tutzing
in der Variation aus dem III. Akt vom Coppélia

Als Finalistin durfte Anna auch bei der Ballett Gala am Abend, in der unter anderem Solisten des Staatsballetts Berlin getanzt haben, ihre Variation vor Publikum präsentieren. Die junge Tänzerin ruht sich aber nicht aus auf ihren Erfolgen; sie nutzt die Sommerferien, um ihr tänzerisches Können weiter zu verbessern durch die Teilnahme an einem intensiven Trainings Workshop bei der Ballett-Akademie der Hochschule in München.

Schließlich im Herbst geht es gleich weiter: ihre Lehrerinnen Anita Barth und Flora Almeida bereiten sie dann auf den nächsten Wettbewerb, den „Goldene Schuh“ in Fürth vor.

Flora Almeida



Elektro Weth OHG

Wir erledigen kleine
Elektroarbeiten für Sie...

- Lampen montieren und reparieren
- Defekte Steckdosen austauschen
- Türklingel erneuern und reparieren



...und natürlich auch große!

- Hausinstallationen
- Blitzableiter
- Antennenanlagen



www.elektro-weth.de
Boeckeler Str. 26 - 82327 Tutzing - Tel: 08158-1545

Mit dem Rad international unterwegs

Veronika Weiß ist 27 Jahre alt, ist in Tutzing aufgewachsen und zur Schule gegangen und wohnt nach wie vor gerne hier. Nach dem Abitur hat sie ein duales Bachelor Studium in Fitnessökonomie gemacht und arbeitet seit mittlerweile fünf Jahren in diesem Beruf in München in einem Premium-Fitnessclub.



Fitnessexpertin Veronika Weiß: Power mit Charme

Wenn man Veronika sieht - hübsch, klein und zierlich - kommt man sicher nicht als erstes darauf, dass sie einem äußerst anstrengenden Hobby frönt: dem Mountainbiken. Allerdings macht sie das nicht, um mal eben bei Sonnenschein und zur Erholung durch Wald, Wiesen und Hügel zu fahren. Veronika fährt Rennen: Marathon und Kurzmarathon. Und das bei jedem Wetter. Im September 2012 wurde sie in Saalbach-Hinterglemm doppelte Weltmeisterin: Zuerst gewann

sie die Weltmeisterschaft der Amateure über die Kurzstrecke und eroberte tags drauf bei Schneeregen auch noch ihren zweiten WM-Titel.

Veronika trainiert oft und hart, Radsport ist sehr zeitaufwändig. Daher bleibt nebenher wenig Zeit für andere Dinge. Aber Veronika ist sehr gerne in den Bergen unterwegs - auch ohne Rad. Oder sie setzt sich zur Erholung mit einem Buch an den See oder auf die Ilkahöhe.

Das letzte Rennen, das Veronika gefahren ist, war die Bike Four Peaks 2015.

Ihre Tagebuchaufzeichnungen geben - obwohl sehr gekürzt - einen kleinen Einblick in das Geschehen.

„Ich hatte eine sehr durchgewachsene Vorbereitung im Winter, die von Krankheiten und Ausfällen geprägt war. Die ersten Rennwochen der Saison brachten zwar Erfolge, aber auch Verletzungen aufgrund von Stürzen. So war mein Training bis zehn Tage vor Start der 4Peaks oft nur mit Schmerzen möglich. Das schlug sich natürlich auch auf meine Motivation und Selbstvertrauen nieder. Jedoch standen der Chef meines Teams Superior Mio Wildschönau XC Team, meine Trainer und Sponsoren Qloom Bikewear und fi'zi:k immer hinter mir.

Die erste Etappe ging über 49 km und 2350 Höhenmeter (Hm). „Nachdem es den ganzen Vortag in Strömen geregnet hatte, riss der Himmel pünktlich zum Start auf. Erwartungsgemäß war das Teilnehmerfeld direkt nach dem Startschuss sehr nervös und hektisch. Ich fand schnell meinen Rhythmus. Der Trail war durch die Regenfälle oft sehr rutschig und ich fuhr vorsichtig, um keinen Sturz zu riskieren.



Challenge am Berg: Die letzten Kräfte mobilisieren

Zweite Etappe 91 km - 2000 Hm

„Eine recht flache Transferetappe stand heute auf dem Plan - eigentlich liegt mir dieses Profil mit kurzen Anstiegen gar nicht und so ging ich mit etwas Bauchschmerzen an den Start. Das Starterfeld wurde die ersten 15 Kilometer neutralisiert hinter dem Führungsfahrzeug auf einer Bergstraße bergab geführt, was sehr gefährlich war und viel Konzentration erforderte.“



Der Lohn: Gruß von der Siegerbühne

Dritte Etappe 59 km - 2400 Hm

Das Höhenprofil entsprach ganz meinen Vorlieben. Ich vertraute auf meine Kletterfähigkeiten. Und schon kurze Zeit später konnte ich mich absetzen und sogar einen Vorsprung von über vier Minuten bis zum Gipfel auf meine direkte Konkurrentin herausfahren.

Vierte Etappe 71 km - 2100 Hm

Für den letzten Tag war mein Ziel, den letzten Rest Energie aus dem Körper herauszuholen. Die Schafskälte hatte uns mit teilweise nur noch 12 Grad fest im Griff. Leider hing ich auf den letzten Metern hinter einem langsameren Teilnehmer fest. Ich verpasste um nur wenige Sekunden eine weitere Top5 Tagesplatzierung. Das war jedoch nur ein kleiner Wehrmutstropfen, denn ich baute den sechsten Gesamtplatz um weitere 15 min aus.

So konnte ich wohl mein bis dato bestes Rennen fahren und mich mit einem sechsten Gesamtplatz unter 51 Teilnehmerinnen und einem Top5 Tagesresultat im internationalen Starterfeld behaupten.“ Zuletzt konnte Veronika in Kirchberg (Tirol) beim Kitzalp Bike den Sieg auf der Strecke ‚Medium Plus‘ über 49km und 2000Hm einfahren *V. Weiß / esch*

Baumkontrolle

Wurzelstockentfernung

Hecken- und Strauchschnitt

Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik



Baumpflege
Markus Nickel

Markus Nickel

Herrestr. 4
82327 Tutzing

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13
 Fax: 0 81 58 - 92 26 12
 Mobil: 0177 - 64 60 237
 Email: info@baumpflege-nickel.de
 Web: www.baumpflege-nickel.de

Shiatsu - die achtsame Berührungsarbeit

Die Shiatsu Gruppe des Gymnasium Tutzings versammelte sich in der Aula, um die nötigen Vorbereitungen für den Shiatsu Abend zu treffen. Die Aula wurde für die Veranstaltung mit japanischen Lilien sowie künstlerischen Notizen und Plakaten zu den verschiedenen Massagetechniken geschmückt. Außerdem brachte jeder Schüler Finger-Food für ein Buffet mit, damit auch keiner hungern musste. Um 17:45 Uhr trafen dann die ersten Besucher ein, unter ihnen Freunde und Verwandte der Schüler, Ehemalige und sogar der Gründer des Europäischen Shiatsu Institutes in München, Klaus Metzner.



Die Energiebahnen des Körpers suchen und finden

Alle Schüler trugen für den Anlass selbstdesignde T-Shirts, die von einer Kursteilnehmerin durch Siebdruck angefertigt wurden. Auf der Vorderseite waren Hände geformt wie ein Yin Yang Zeichen zu erkennen, als eine grundlegende Philosophie von Shiatsu. Die Rückseite zierte ein japanischer Kirschblütenzweig.

Zu Beginn erklärten Schülerinnen die japanische Fingerdruckmassage auf der Grundlage der TCM. Die Leiterin des Seminars (und Kunstlehrerin des Gymnasiums), Ruth Baumann, sprach über die Wichtigkeit der Berührungsarbeit als Gegenpol zur Denkarbeit an der Schule. Bei Shiatsu werden obendrein verschiedene Schlüsselqualifikationen ausgebildet, wie zum Beispiel Achtsamkeit im Umgang miteinander. Zudem ersetzt realer Körperkontakt in diesem Fach das iPhone touchen der heutigen Zeit.

Einen gelungenen Einstieg in den Abend lieferte die Gruppe, indem sie mit den Teilnehmern einige Partner Dehnübungen durchführten, die einen Bezug zu Meridianen (Energiebahnen des Körpers) herstellen. (Lustig anzusehen!) Anschließend wurde das Buffet eröffnet, während die ersten Besucher in die Massage-Räume, mit Blick ins Freie, geführt wurden. In diesen angekommen, konnte zwischen einer Fuß-, Hand- und Gesichtsmassage entschieden werden. Daraufhin entflohen die Teilnehmer ihrem Alltagsstress, indem sie in tiefe Entspannung fielen.

Doch nicht nur diese, sondern auch die Schüler selbst konnten ihre Ruhe finden und ihre über das Jahr angeeigneten Künste ausüben. Unser Shiatsu Kurs hofft sehr, dass alle Besucher zufrieden gestellt waren, das Feedback war jedenfalls äußerst positiv. Der Direktor des Gymnasiums meinte sogar, er wünsche sich eine weitere Massage-Nacht im Winter.

Maja Mühlfellner Q11

Eine Klasse und drei Bürgermeister

„Das waren wirklich tolle Frage“, stellte die Zweite Bürgermeisterin Elisabeth Dörrenberg erfreut fest. Und: „Die Jugendlichen waren ja total interessiert.“ Im Rahmen eines Projekts über das Thema „Demokratie“ fühlten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10V1 der Mittelschule Tutzing den drei Bürgermeistern auf den Zahn.



Schüler fragen, Bürgermeister antworten

Die Jugendlichen gingen natürlich nicht unvorbereitet zu diesem Interview. Zuerst erarbeiteten sie im Unterricht, wie ein Interview abzulaufen hat und welche Regeln man beachten muss, damit man ein gutes Gespräch führen kann. Auch die Grundsätze einer demokratischen Wahl und der Ablauf von Kommunalwahlen wurden besprochen. Anschließend überlegten sich die Schülerinnen und Schüler Fragen, die sie den Rathauschefs stellen könnten.

Mit ihren Fragen beleuchteten die Jugendlichen ganz unterschiedliche Aspekte. So wollten sie von Elisabeth Dörrenberg unter anderem wissen, was die schönste Arbeit als Bürgermeisterin bzw. als Gemeinderätin ist. Die zweite Bürgermeisterin lächelte: „Ich habe unglaublich viele interessante Menschen kennen gelernt. Das freut mich.“

Bürgermeister Rudolf Krug wurde gefragt, wie der Alltag eines Bürgermeisters aussieht. Krug gab gerne Auskunft und beschrieb, wie sein Arbeitstag abläuft. „Da hat mein eine Sieben-Tage-Woche. Freizeitmäßig ist da nicht viel zu machen.“ Und schon brannte den Schülern die nächste Frage auf den Lippen: „Stehen Sie heute noch hinter der Entscheidung, Bürgermeister zu werden?“

„Ja“, Krug überlegte nicht, „ja, absolut. Es ist eine spannende Aufgabe.“ Auch Marlene Greinwald wurde gefragt, ob ihr der „Job als Dritte Bürgermeisterin“ Spaß macht. „Mich reizt, dass ich etwas bewegen kann. Aber ein gewisses Helfersyndrom muss man schon haben“, meinte sie schmunzelnd.

Doch es ging nicht nur um die Befindlichkeiten der drei Bürgermeister. Die Mittelschüler zeigten auch Interesse für ihre Gemeinde. Und so fragten sie gezielt nach geplanten Bauvorhaben und Projekten, die in nächster Zeit umgesetzt werden sollen. Ganz oben stehen für alle drei Bürgermeister die Sanierung der Mittelschule und die Schaffung von günstigem Wohnraum für junge Familien.

scha

Schüler im Originalton



Maximilian Kühn, Traubing:
Besonders interessant war die Frage an Herrn Krug, was er besser machen wolle als sein Vorgänger. Seine Antwort war, dass im letzten Jahr mehr passiert sei, als in den vorherigen Jahren. Er meinte, er werde das auch so beibehalten, damit etwas vorangeht. Er wolle auch das Geld sinnvoll und gut einsetzen. Ich stimme ihm zu, weil

ich finde, dass genug Geld verschwendet wurde und jetzt sinnvoller gewirtschaftet werden soll."



Philipp Poggenseier, Pöcking:
„Wir haben über wichtige Themen mit den Bürgermeistern gesprochen. So ging es zum Beispiel über geplante Bauprojekte. So sollen 70 Wohnungen und für die Jugendlichen ein Beachvolleyballplatz gebaut werden. Die Wohnungen dienen jungen Tutzingern Familien, die sich auf dem normalen Wohnungsmarkt keine Wohnung leisten können. Ich meine, diese Projekte sind sinnvoll, denn sie nützen allen Tutzingern. Junge Tutzingern können dann hier ein Zuhause finden und können die nächste Generation behütet aufwachsen lassen.“

Ich finde, dass genug Geld verschwendet wurde und jetzt sinnvoller gewirtschaftet werden soll."



Sabrina Drexler, Feldafing:
„Für mich war die Sanierung der Mittelschule ein interessantes Thema. Die dritte Bürgermeisterin Frau Greinwald erklärte, dass in Planung sei, die Mittelschule zu renovieren und dass auf jeden Fall ein Umbau durchgeführt werde. Sie vertritt aber auch die Meinung, dass die Schüler teilweise selbst die Schuld an den Schäden der

Schule tragen. Ich finde, dass sie mit ihrer Aussage Recht hat. Dennoch hätte man schon früher etwas an der Mittelschule ändern können. Meiner Meinung nach zieht sich das zu lange hin, denn für die Schüler ist es nicht so schön, in eine Schule zu gehen, die eigentlich schon längst renoviert werden müsste. Ich hoffe, dass in naher Zukunft mit den Arbeiten begonnen wird, damit man sich in der Schule wieder wohler fühlt.“



Bianca Winning, Herrsching:
„Besonders interessant fand ich die Bemühungen, für Jugendliche einen Jugendtreff zu schaffen. Herr Krug hat uns eine ausführliche Antwort gegeben. Er hat ein Gebäude im Auge, das sie zu einem Jugendtreff umbauen möchten. Das Zentrum für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren soll am alten Schießstand gebaut werden.

Sie planen auch, eine Jugendberaterin einzustellen, die sich um Jugendliche kümmert und auch um das Jugendzentrum.

Ich finde es gut, dass der Bürgermeister die Idee umsetzen will, damit die Jugendlichen einen Ort haben, an dem sie Spaß haben. Dort können sie Musik hören, lernen, Sport treiben und gemeinsam auch Jugendausflüge planen.“

WASSEREINBRUCH

WAS IHNEN DROHT:

- Feuerwehreinsatzkosten • Wasserschäden
- Trockenlegungskosten • Wertminderung

WAS SIE TUN KÖNNEN:

HOCHWASSER-SCHUTZSCHEIBEN FÜR IHRE KELLERFENSTER



INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!

Zuschneide aller Art aus:

makrolon

plexiglas

**KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
WONDRAK GMBH**

82327 Traubing - Telefon (0) 8157) 37 65
Redstraße 37 - Telefax (0) 81 57) 13 45
www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

Aufstieg Klasse A

in
7 Tagen



ohne
Theorieprüfung

www.Fahrschule-s2d.de
r.liwowsky@gmx.de · 0170 / 2903397
 Tutzing · Bahnhofstraße 22

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im August

Akademie für Politische Bildung: 1. – 4.8., Tutzing Sommerakademie: Realität u. Fiktion - Verfilmte Zeitgeschichte(n); 2.8., Filmgespräch am See: Realität u. Fiktion – Verfilmte Zeitgeschichte(n); 4. – 7.8., Tutzing Sommerakademie: Welt aus den Fugen. Über die Notwendigkeit eines neuen Weltregierens. Info Tel. 256-0.

Evangelische Akademie: Sommerpause: Ferien im Schloss. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

Evangelische Kirchengemeinde Tutzing und Christuskirche: (s. Kirchenmitteilungen).

2. 8. bis 13. 9., Sommer-Predigtreihe „Bild und Bibel“, Predigtreihe der vier »Nordgemeinden« unseres Dekanats (Berg, Starnberg, Feldafing/Pöcking und Tutzing/Bernried)

Mitwohnaktion-Stammtisch: Di, 4.8., 19.00, „Tutzing Hof“. Ansprechpartner: Peter Gsinn, Tel. 2077.

Museumsschiff Tutzing:

Mittwoch, 12.8., 20:00, Trio Three Fall, Jazz mit Funk-, HipHop- u. Reggae-Grooves, Das Konzert ist eine Veranstaltung des Seejazz-Festivals 2015, Karten und Info über www.seejazz.de Info unter 08158/1087 oder contact@museumsschiff-tutzing.de.

Ortsmuseum Tutzing: (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz), 22.5. – 25.10., Neue Sonderausstellung: „Klein und Fein, Meisterwerke aus der Sammlung von Prof. Guido Dessauer“, Öffnungszeiten Mi, Sa u. So, 13.00 bis 17.00, Schulklassen nach Vereinbarung.

Ansprechpartner Ortsmuseum: Gernot Abend, Tel. 8120. Info Tel Ortsmuseum: 258397.

Roncallihaus – Roncalli Kultur Forum: (s. Kirchenmitteilungen). So, 2.8., 19.00, Sommerliches Orgelkonzert mit Helene von Rechenberg

mit Werken von C. Franck und F. Liszt

So, 16.8., 19.00, „The Queen’s six“ – Royale A-Capella Musik

Senioren Union: 6.9., Tagesfahrt nach Pertisau am Achensee mit Besuch Steinöl-Museum u. Wallfahrtskirche Ebenmauern. Info Tel. 8434.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de, s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

Vereine im August

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Altschützen Traubing: LG Pause; Bogenschießen ab Ende Mai. Info Tel. Christl Lörke 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Übungs- und Schießabende entfallen bis Oktober; 5.8., 18.30, Schützenstammtisch „Dorfwirt“, Haunshofen. Info Tel. 8064.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. „Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Angehörigenforum der Ambulanten Krankenpflege: Keine Veranstaltung im August. Ansprechpartnerin Andrea Aulehner, Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So, 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Basketball-Club: Ansprechpartner: Klaus Feldhütter, Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo, 3., 17., u. 31.8., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970.

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo - Fr, 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bürgerforum Tourismus u. Freizeit: Termine über ahseite@web.de oder Anja Behringer Tel. 993173.

Bund Naturschutz in Bayern: .11.8., 19.00, Stammtisch, „Tutzing Hof“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödelladen: (s. Tutzing Kleiderstube).

DAV: Mi, 20.00, „Tutzing Hof“. Info Tel. 8119.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Evang. Gemeindeverein: keine Veranstaltung im August.

Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Tel. 906944.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

FFW Tutzing: Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 6., u. 20.8., 20.00, Fotoabend, Clubraum der Fotogruppe „Buttlerhof“ Traubing. Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130.

Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park. Informationen zum Fortbildungsprogramm finden Sie unter: www.akademie-beringerpark.de und 08158-9061135, Katharina Zach.

Frauentreff: Keine Veranstaltung im August. Ansprechpartnerin: Heidi Gläser, Tel. 2187 oder www.frauentreff-tutzing.de

Gästeinformation: s. Tutzing Förderverein für Tourismus.

GFK – Gewaltfreie Kommunikation: Keine Veranstaltung im August. Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 992429.

Gospelchor Rock'n Water: Keine Veranstaltung im August. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 2.8., 18.00, Stammtisch, „Tutzing Hof“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Immer am 1. Sonntag im Monat ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.

KAB: Keine Veranstaltung im August. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kath. Frauenbund: Kontakt: Heike Dewitz, Tel. 904894.

Kinderchor: Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderhaus St. Josef: Kontakt: Andrea Hassler u. das Team des Kinderhaus St. Josef, Tel. 1260 oder www.kikeriki-kig.de

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Keine Veranstaltungen im August.

Kirchenchor, kath.: Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Krabbelgruppe (6-24 Monate): Keine Veranstaltungen im August

Liederkranz Tutzing: Sommerpause bis Mitte September, Kontakt: wiltrud.wolff@t-online.de Wiltrud Wolff oder Tel. 907235 - Aktuelles unter: www.liederkranz-tutzing.de

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Keine Veranstaltungen im August

S Ihr Steinmetz
Schubert
Wir machen Stein lebendig

Innovative Gestaltungen
von Grabmalen, Treppen,
Böden, Terrassen

Robert Schubert
Steinmetz &
Bildhauermeister

Starnberger Str. 22
82327 Tutzing-Traubing
Tel. 08157/609590
Fax 08157/996256

MAXIMILIAN
SPAGERT
Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Lotushaus Tutzing (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

Meditatives Schweigen: Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di, 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad u. Veteranenclub: Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Info über Verein: Tel. 1087.

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 0151/57349515.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr, 10.00, „Roncallihaus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: Keine Veranstaltung im August. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

Pfadfinder Tutzing (VCP): Mo, 18.00 – 20.00, „Alter Pfarrsaal“ kath. Kirche Tutzing. Kontakt: Andreas Kersch, Info Tel. 089/21962971.

Philatelisten Club: So, 9.30, Briefmarkentausch.

Philosophiekreis: Keine Veranstaltungen im August.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 7384.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Di, 18.00 – 19.30; Schießabend (nur Herbst-/Wintersaison) Fr, 18.30 „Buttlerhof“; Kontakt: Josef Schleich, Tel. 08157/3247 u. www.edelweisschuetzen-traubing.de

Schützengesellschaft Edelweiß: Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

Selbsthilfegruppe „Ohrmuschel Tutzing“: Keine Veranstaltung im August, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner: Anna Krott, Info Tel. 08105/4623, E-Mail: Anna.Krott@gmx.de

Seniorenclub Traubing: 5.8., 14.00, Kaffee u. Kuchen; 19.8., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“ Traubing. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfau, Info Tel. 8434.

Spielenachmittag der Senioren: Di, 15.00, „Roncallihaus“, Leitung: Christa Lederer;

Do, 14.30 bis 17.00, „Thelinraum „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Leitung: Anne Wirsching.

Sportclub Tutzing: Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Stammtisch der Jahrgänge 1949/50: 9.8., 19.00, „Tutzing Keller“, Ansprechpartnerin: Gerda Linke, Tel. 6865.

Tagesbegegnungszentrum: Mo – Fr, 9.00 – 16.30, Hallbergerallee 8, Tel. 9055460, Ansprechpartner: 907650.

Tänze im Kreis: Keine Veranstaltungen im August.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

Trainee 7.0 (Jugendleiterausstellung): Keine Veranstaltungen im August.

TSV: Do, 13. u. 27.8., Abnahme des Deutschen Sportabzeichens (bei trockenem Wetter), „Würmseestadion“.

Fußball, Leichtathletik, Ski, Tischtennis, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

Tutzingler Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzingler Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzingler Kleiderstube u. Caritas Trödellden: Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!.

Tutzingler Liste Vereinstreff: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gasthof „Alter Wirt“ in Traubing. Interessierte BürgerInnen sind herzlich willkommen! Infos unter: www.tutzingler-liste.de

Tutzing Marketing: Do, 20.8., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzingler Ruderverein: Ansprechpartner: Andreas Borowicz, Info Tel. 0172/8642052.

Tutzingler Skatfreunde: Mi, 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.

Tutzingler Tischlein deck dich: Fr, 11.00 – 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: Di, 8.8., ab 14.00 Grillnachmittag auf dem Reiterhof Greinwald, Traubingerstr. 68: Bitte anmelden bei: Hr. Bauer, Tel. 6298 oder Kerstin Holly, Tel. 9502. s. auch www.vdk.de/ov-tutzing

Verschönerungsverein: Kontakt: Anita Piesch, Tel. 927813.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08157/925099.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So, 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Vitality: Info: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.

Warmwasser-Gymnastik: Mi, 17.05 u. 19.00, „Hotel Seeblick“, Bernried. Ansprechpartner: Gabriele Wendler-Kobinger, Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 0173/1690350.

Weight Watchers: Di, 18.30, „Musikzimmer“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.

Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten Mo – Sa 9.30 – 12.30, Do u. Fr 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.

Witwenkreis: 4.8., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)

Bitte beachten Sie, dass wegen der Sommerferien viele Termine nicht stattfinden. Die TN hat keine umfassenden Informationen erhalten und bittet den Leser sich selbst zu informieren.

Anstriche
Gerüstbau
Tapeten
Teppichreinigung
Bodenbeläge
Vollwärmeschutz

**Malerbetrieb
Gerhard Matz GmbH**

Primelweg 5, Kampberg
Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717
Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de

professionell • preisgünstig • kompetent

- Reparatur & Aufrüstung & Verkauf
- Installation & Hilfe vor Ort
- Schulungen
- DSL- und Interneteinrichtung
- Firmenbetreuung
- Netzwerk-Administration

Dipl.Ing.(FH) Emil
**Dörndorfer
COMPUTER**
VOR-ORT-SERVICE & VERKAUF

82340 Feldafing Parkstraße 8 Tel. 08157-924140
E-Mail: info@notebook-paradies.com www.notebook-paradies.com

Wir fertigen auf Maß!

glasererei
20 Jahre
meisterbetrieb

www.neubacher-glaserei.de

petra Neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 tutzing | tel: 0 81 58-77 44

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im September

Akademie für Politische Bildung: 1. – 4.9., Tutzing Sommerakademie: 25 Jahre deutsche Einheit – Eine wirtschaftliche und soziale Bilanz; 11. – 13.9., Sommerakademie ASIEN: China u. die arabische Welt; 23. – 25.9., Indien denken. Indien u. die deutsche Indologie um 1800; 25. – 26.9., Energiewende(n) – Politik unter Druck der Bürger. Info Tel. 256-0.

Evangelische Akademie: 18. – 20.9., Ökologie u. Humanität im Anthropozän; 21. – 22.9., Der Islam in Deutschland u. seine Akteure; 23. – 24.9., Individualisierung der Ernährung; 25. – 27.9., Raubkunst – Kunstwerke im langen Schatten der Vergangenheit. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

Evangelische Kirchengemeinde Tutzing und Christuskirche: (s. Kirchenmitteilungen).

2. 8. bis 13. 9., Sommer-Predigtreihe „Bild und Bibel“, Predigtreihe der vier »Nordgemeinden« unseres Dekanats (Berg, Starnberg, Feldafing/Pöcking und Tutzing/Bernried)

Förderkreis Kustermann-Villa u. Park:

So, 13.9., 20.00, Nachtwanderung – Erlebnis Dunkelheit, Treffpunkt: Parkplatz Johannahügel Nord.

Mitwohlnaktion-Stammtisch: Di, 1.9., 19.00, „Tutzing Hof“. Ansprechpartner: Peter Gsinn, Tel. 2077.

Ortsmuseum Tutzing: (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz), 22.5. – 25.10., Neue Sonderausstellung: „Klein und Fein, Meisterwerke aus der Sammlung von Prof. Guido Dessauer“, Öffnungszeiten Mi, Sa u. So, 13.00 bis 17.00, Schulklassen nach Vereinbarung. Ansprechpartner Ortsmuseum: Gernot Abend, Tel. 8120. Info Tel Ortsmuseum: 258397.

Roncallihaus – Roncalli Kultur Forum: (s. Kirchenmitteilungen).

So, 13.9., 19.00, Konzertante Vesper nach Alessandro Grandi mit dem Ensemble „Sed Formosa“ (s. Tutzing Szene)

So, 20.9., 11.30, „Liebe überwindet Grenzen“ – Ausstellungseröffnung mit Bildern von Erika Nieberle

So, 27.9., 19.00, „Fuchs-Treff – Nix für Hasenfüße“ – Abend mit dem Musikkabarettisten Josef Brustmann (s. Tutzing Szene)

Di, 29.9., 19.30, „Die Menschenrechte in den Weltreligionen“ – Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Uhde, Freiburg (s. Tutzing Szene)

Senioren Union: Im September geplant: Halbtagesfahrt zur Freilichtbühne Allgäu. Info Tel. 8434.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de, s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

Vereine im September

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Altschützen Traubing: LG Pause; Bogenschießen ab Ende Mai. Info Tel. Christl Lörke 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Übungs- und Schießabende entfallen bis Oktober; 2.9., 18.30, Schützenstammtisch „Bauerngirli“ Unterseimering; 19./20.9., Schützenausflug nach Sterzing-Mareit. Info Tel. 8064.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. „Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Angehörigenforum der Ambulanten Krankenpflege: Mi, 9.9., Angehörigentreffen, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3.; Ansprechpartner: Andrea Aulehner, Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So, 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Basketball-Club: Ansprechpartner: Klaus Feldhütter, Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo, 7. u. 21.9., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970.

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo - Fr, 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bürgerforum Tourismus u. Freizeit: Termine über ahseitz@web.de oder Anja Behringer Tel. 993173

Bund Naturschutz in Bayern: .8.9., 19.00, Stammtisch, „Tutzing Hof“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödellden: (s. Tutzing Kleiderstube).

DAV: Mi, 20.00, „Tutzing Hof“. Info Tel. 8119.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Evang. Gemeindeverein: Mi, 30.9., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Tel. 906944.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

FFW Tutzing: Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 3.9., 20.00, Fotoabend, Präsentation Bilder für den Regionalwettbewerb; 17.9., 20.00, Fotoabend; 26.9., Abgabe Bilder Regionalwettbewerb beim Ausrichter Fotogruppe Altenstadt, Clubraum der Fotogruppe „Buttlerhof“ Traubing. Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130.

Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park. Informationen zum Fortbildungsprogramm finden Sie unter: www.akademie-beringerpark.de und 08158-9061135, Katharina Zach.

Frauentreff: Ansprechpartnerin: Heidi Gläser, Tel. 2187 oder www.frauentreff-tutzing.de

Gästeinformation: s. Tutzing Förderverein für Tourismus.

GFK – Gewaltfreie Kommunikation: Mi, 2., 21.9., 19.30 (Achtung neue Uhrzeit!), Übungsabend, „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 992429.

Gospelchor Rock'n Water: Fr, 11., 18., 25.9., 18.00, Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 6.9., 18.00, Stammtisch, „Tutzing Hof“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Immer am 1. Sonntag im Monat ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.

KAB: Di. 15.9., 19.30, Geselliger Abend, „Roncallihaus“; Do, 17.9., ab 13.00, Ausflug nach Fürstfeldbruck mit Besichtigung Kloster/ Kirche Fürstfeld (Veranstalter: Sudetendeutsche Landmannschaft). Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

30 Jahre
aus Liebe zum Auto!
Inh.: Franz Menzel

FRÖHLICH
Unfallinstandsetzung Lackiererei

Allen Kunden eine
erholsame
Ferienzeit

Wir bügeln Beulen aus

Karosserie
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

Kath. Frauenbund: Kontakt: Heike Dewitz, Tel. 904894.
Kinderchor: Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.
Kinderhaus St. Josef: Kontakt: Andrea Hassler u. das Team des Kinderhaus St. Josef, Tel. 1260, www.kikeriki-kig.de
Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.
Kirchenchor, evang.: Di, 15., 22., 29.9., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.
Kirchenchor, kath.: Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.
Krabbelgruppe (6-24 Monate): Mi, 16., 23., 30.9., 9.30, „Evang. Gemeindehaus“.
Liederkranz Tutzing: Fr, 18. u. 25.9., 19.00, Chorprobe, „Musikraum Gymnasium“. Kontakt: wiltrud.wolff@t-online.de oder Tel. 907235 – Aktuelles: www.liederkranz-tutzing.de
LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do, 10., 17., 24.9., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.
Lotushaus Tutzing (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.
Meditatives Schweigen: Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.
Meditatives Singen: Di, 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.
Mittagessen: Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.
Modelleisenbahn Club: Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.
Motorrad u. Veteranenclub: Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.
Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Info über Verein: Tel. 1087.
Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.
Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 0151/57349515.
Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr, 10.00, „Roncallihaus“.
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 9.9., 14.30, „Eine Reise nach Jordanien“, Tonbildschau von Erika Meier, „Roncallihaus“, Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.
Pfadfinder Tutzing (VCP): Mo, 18.00 – 20.00, „Alter Pfarrsaal“ kath. Kirche Tutzing. Kontakt: Andreas Kersch, Info Tel. 089/21962971.
Philatelisten Club: So, 9.30, Briefmarkentausch.
Philosophiekreis: Mo, 14., 21., 28.9., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.
Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 7384.
Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Di, 18:00 - 19:30; Schießabend (nur Herbst-/Wintersaison) Fr, 18:30 „Buttlerhof“; Kontakt: Josef Schleich, Tel. 08157/3247 u. www.edelweiss-schuetzen-traubing.de
Schützengesellschaft Edelweiß: Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.
Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.
Selbsthilfegruppe „Ohrmuschel Tutzing“: Di, 15.9., 18.00, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner: Anna Krott, Info Tel. 08105/4623, E-Mail: Anna.Krott@gmx.de
Seniorenclub Traubing: 2.9., 14.00, Kaffee u. Kuchen; 16.9., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“ Traubing. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.
Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupauf, Info Tel. 8434.
Spielenachmittag der Senioren: Di, 15.00, „Roncallihaus“, Leitung: Christa Lederer; Do, 14.30 bis 17.00, „Thelinraum „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Leitung: Anne Wirsching.
Sportclub Tutzing: Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.
Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.
Tagesbegegnungszentrum: Mo – Fr, 9.00 – 16.30, Hallbergerallee 8, Tel. 9055460, Ansprechpartner: 907650.
Tänze im Kreis: Mo, 14., 21., 28.9., 10.15, „Evang. Gemeindehaus“
Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.
Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.
Tierschutzverein: Info Tel. 3330.
Trainee 7.0 (Jugendleiterausbildung): Keine Veranstaltung im September.
TSV: Do, 17.9., Abnahme des Deutschen Sportabzeichens (bei trockenem Wetter), „Würmseestadion“.

Fußball, Leichtathletik, Ski, Tischtennis, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.
Tutzing Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Veterlihaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.
Tutzing Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.
Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödeladen: Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!
Tutzing Liste Vereinstreff: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gasthof „Alter Wirt“ in Traubing. Interessierte Bürger/Innen sind herzlich willkommen! Infos unter: www.tutzing-liste.de.
Tutzing Marketing: Do, 17.9., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.
Tutzing Ruderverein: Ansprechpartner: Andreas Borowicz, Info Tel. 0172/8642052.
Tutzing Skatfreunde: Mi, 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.
Tutzing Tischlein deck dich: Fr, 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.
VdK: Fr, 11.9., ab 16.00, Gemütliches Beisammensein im Biergarten „Alpenblick“, Uffing am Staffelsee, Anmeldung bei: Christian Gärtner, Tel. 08802/248. (s. auch Internetauftritt: www.vdk.de/ov-tutzing).
Verschönerungsverein: Kontakt: Anita Piesch, Tel. 927813.
Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08157/925099.
Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So, 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.
Vitality: Info: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.
Warmwasser-Gymnastik: Mi, 17.05 u. 19.00, „Hotel Seeblick“, Bernried. Ansprechpartner: Gabriele Wendler-Kobinger, Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.
Wasserwacht: Info Tel. 0173/1690350.
Weight Watchers: Di, 18.30, „Musikzimmer“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.
Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten Mo – Sa 9.30 – 12.30, Do u. Fr 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.
Witwenkreis: Kein Treffen im September.
(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)
Bitte beachten Sie, dass wegen der Sommerferien viele Termine nicht stattfinden. Die TN hat keine umfassenden Informationen erhalten und bittet den Leser sich selbst zu informieren.)



- Mast- u. Bootsbeschläge
- Metallbau
- Edelstahlanfertigungen
- Sonderanfertigungen

Eugen-Friedl-Straße 3 Telefon: 08157/9995855
 82340 Feldafing Fax: 08157/9995856
 Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

Wir retten Wertvolles





DDM
MEDIEN
PARTNER

Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE (Tel. 08158/993333)

Gottesdienste im August

Sa	01.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	02.08.		18. Sonntag im Jahreskreis_
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Fest- und Dankgottesdienst zum Priesterjubiläum von von Pater Markus Vogt
Sa	08.08.	19.00 Uhr	Abendmesse
So	09.08.		19. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Hl. Messe
Fr	14.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum Fest Mariä Himmelfahrt
Sa	15.08.		Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Segnung der Kräuterbüschel (Aktion „Indienhilfe“)
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
So	16.08.		20. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Bischof Dr. Felix Gmür, Basel-Solothurn zum Priesterjubiläum von Pfarrer Rudi Spatschek anschl. Stehempfang im Brunnenhof
Sa	22.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	23.08.		21. Sonntag im Jahreskreis_
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Hl. Messe
Sa	29.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	30.08.		22. Sonntag im Jahreskreis_
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienste im September

Sa	05.09.	19.00 Uhr	Abendmesse
So	06.09.		23. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do	10.09.		
		17.30 – 19.00 Uhr	Ewige Anbetung – in der Gebetsgemeinschaft der Diözese Augsburg
		ab 19.00 Uhr	Abendmesse
Sa	12.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	13.09.		24. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mo	14.09.	9.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit dem Lehrerkollegium der Realschule (Alte Kirche)
Di	15.09.	8.30 Uhr	Ökum. Anfangs-Gottesdienst der 5. Klässler Realschule
		10.30 Uhr	Ökum. Segens-Gottesdienst der Erstklässler und Familien
Mi	16.09.	8.00 Uhr	Ökum. Anfangsgottesdienst der 2. – 3. Klassen
		9.45 Uhr	Ökum. Anfangsgottesdienst der 4. – 6. Klassen
		9.45 Uhr	Ökum. Anfangsgottesdienst der 7. – 10. Klassen (Alte Kirche)
Fr	18.09.	8.00 Uhr	Anfangsgottesdienst des Gymnasiums
Sa	19.09.	11.00 Uhr	Bergmesse bei der Tutzing Hütte / Benediktenwand
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	20.09.		26. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mi	23.09.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Kreisaltenheim Garatshausen
Fr	25.09.	20.00 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet (Klosterkirche)
Sa	26.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	27.09.		27. Sonntag im Jahreskreis
		6.00 Uhr	Traditionelle Fußwallfahrt nach Andechs – Friedensgebet
		9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst in der Klosterkirche Andechs, gestaltet vom Kirchenchor St. Joseph
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst, Kinderkirche, Kirchenkaffee

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):

St. Joseph wöchentlich:

Dienstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	18.30 Uhr	Rosenkranz

Klosterkirche wöchentlich:

Montag und Dienstag	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
---------------------	-----------	--------------------------------------

Franziskuskapelle wöchentlich:

Mittwoch in den Ferien keine Hl. Messe um 9.00 Uhr

St. Joseph wöchentlich:

Donnerstag	19.00 Uhr	Abendmesse
------------	-----------	------------

Alte Kirche St. Peter und Paul:

Freitag	9.00 Uhr	Hl. Messe
---------	----------	-----------

Höhenried Klinikkapelle:

1. und 3. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr	Abendmesse
-----------------------------	-----------	------------

Garatshausen Schlosskapelle wöchentlich:

Samstag	10.00 Uhr	Hl. Messe oder Kommunionfeier
---------	-----------	-------------------------------

Die Gottesdienstzeiten in Diemendorf und Kampberg bitte dem wöchentlichen Kirchenanzeiger entnehmen.

Veranstaltungen der kath. Kirche

Di	04.08.2015	19.00 Uhr	Nachtreffen der Georgien-Reisenden
Mi	09.09.2015	20.00 Uhr	„GeistReich“ – Offenes Glaubensgespräch
Fr	11.09.2015	16.00 Uhr	Unterstützerkreis Asyl
Mi	16.09.2015	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Sa	19.09.2015 bis	11.30 Uhr	Aktion Hoffnung – Kleidersammlung der Diözese
Sa	19.09.2015	11.00 Uhr	Bergmesse bei der Tutzing Hütte / Benediktenwand
So	27.09.2014	6.00 Uhr	Fußwallfahrt der Pfarrgemeinde nach Andechs
		9.30 Uhr	Festgottesdienst in Andechs, anschl. Frühschoppen der Wallfahrten

Senioren 65+ - „Schwung im Alltag“

Mo	03.08.	15.30 Uhr	Gemeinsamer Kinobesuch (KurTheater)
Mi	09.09.	9.00 Uhr	„Betend in den Tag“ – Gottesdienst mit anschl. Frühstück
Do	10.09.	15.30 Uhr	„Freude am Singen“
Mo	14.09.	15.30 Uhr	Senioren-gymnastik
Mo	28.09.	15.30 Uhr	Senioren-gymnastik

Seit über 40 Jahren

Fahrschule Schubert



Anmeldung:
Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
Dienstag von 18.30 bis 19.00 Uhr

Tel. 08158-6246
www.fahrschule-tutzing.de
Greinwaldstraße 18

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste im August

So	02.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	05.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	07.08.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	09.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	12.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	14.08.	19.30 Uhr	Feldmesse in Obertraubing; Musik. Gestaltung: Blaskapelle Traubing
So	16.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	19.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	21.08.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	23.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	26.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	28.08.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	30.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienste im September

Mi	02.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	04.09.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	06.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	09.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	11.09.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	13.09.	10.15 Uhr	Patrozinium; Familiengottesdienst; anschl. Pfarrfest im Buttlerhof
Mi	16.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	18.09.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sa	19.09.	10.00 Uhr	Bergmesse unserer Pfarreiengemeinschaft
So	20.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	23.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	25.09.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	27.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	30.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Di	25.8.	Abfahrt	Zeltlager Lindenbichl – bis 4.9.2015 (mit Michika Kaiser)
Mi	26.8.	20.00	„Reden über Gott und die Welt ...“ >>Die Heilkraft der Gewürze – schmackhaft in der Küche, heilsam als Arznei<< mit Dr. Annette Kerckhoff (Carstens-Stiftung: Natur und Medizin) Eintritt frei – Spenden zugunsten unserer Kirchensanierung willkommen.

Feldhütter GmbH

Bauunternehmung

Altbaurenovierung
Neu- und Umbau



Hörmannstr. 2a
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 89 27
Fax: 08158 - 11 26
E-Mail: feldhuetter@t-online.de

EVANGELISCHE KIRCHE (Tel. 08158/8005)

Gottesdienste im August

So	2.8.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerinnen Dorothee Geißlinger-Henckel)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, St. Peter und Paul (Pfarrerinnen Dorothee Geißlinger-Henckel)
Mi	5.8.	19.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Klinkkapelle Höhenried (Pfarrerinnen Susanne Räßiger)
So	9.8.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Hans-Martin Schröder) anschl. ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, St. Peter und Paul (Pfarrer Hans-Martin Schröder)
Mi	12.8.	15.30	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerinnen Ulrike Wilhelm)
Do	13.8.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerinnen Ulrike Wilhelm)
So	16.8.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerinnen Ulrike Wilhelm)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, St. Peter und Paul (Pfarrerinnen Ulrike Wilhelm)
So	23.8.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Dr. Stefan Koch)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, St. Peter und Paul (Pfarrer Dr. Stefan Koch)
Mi	26.8.	19.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Klinkkapelle Höhenried (Pfarrerinnen Susanne Räßiger)
So	30.8.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Udo Hahn)

Gottesdienste im September

		10.15	Gottesdienst in Tutzing, St. Peter und Paul (Pfarrer Udo Hahn) Gottesdienste im September
So	6.9.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Michael Stein)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, St. Peter und Paul (Pfarrer Michael Stein)
Mi	9.9.	15.30	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (N.N.)
		19.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Klinkkapelle Höhenried (Pfarrerinnen Susanne Räßiger)
Do	10.9.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (N.N.)
Fr	11.9.	19.30	Feierabend – Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Gedankenaustausch zu einem Bibeltext
So	13.9.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Richard Graupner) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, St. Peter und Paul (Pfarrer Richard Graupner)
So	20.9.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerinnen Ulrike Wilhelm)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, St. Peter und Paul (Pfarrerinnen Ulrike Wilhelm) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“
Mi	23.9.	19.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Klinkkapelle Höhenried (Pfarrerinnen Susanne Räßiger)
Fr	25.9.	20.00	Ökum. Taizé-Gebet, Klosterkapelle Tutzing
So	27.9.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerinnen Dorothee Geißlinger-Henckel)
		10.15	Einführungs-Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Tutzing, St. Peter und Paul (Pfarrerinnen Dorothee Geißlinger-Henckel, Jugendreferentin Michika Kaiser und Team)

Leserbriefe

Zu: **Aprilscherz** in den TN 04/2015 und folgende Leserbriefe hierzu in TN 6/2015

Fußweg zwischen Bareisl und Waldfriedhof

Wer die Mozartstraße hinaufsteigt, der sieht kurz oberhalb der Schranke, in der Kurve zur Herzogstandstraße, nach links einen breiteren Waldweg abzweigen, der als 1. Teil des Fußwegs zum Waldfriedhof gedacht war, aber leider nach ca. 200 m endet. Nach den bisher von der Gemeinde verfolgten Vorstellungen (im Bild die Alternative B) sollte in etwa von hier aus der Brückenschlag über den Bareislbach erfolgen mit einem anschließenden Fußweg, in Serpentina den Hang hinauf, zum Friedhof.



Fußweg bareisl-Waldfriedhof

Die beiden Leserbriefe sind zwar inhaltlich höchst unterschiedlich, aber beide haben in der Sache vollkommen recht. Der eine, indem er darauf hinweist, wie sinnvoll dieser Weg wäre – nicht ohne Grund wird ja dieses Projekt von der Gemeinde seit Jahren verfolgt. Der Ortsbereich, von dem aus dieser Fußweg kürzer wäre als die derzeitige Strecke zum Waldfriedhof - d.h. Traubingerstraße hinunter bis zur Bahn, dann dieser entlang und die Kustermannstraße anschließend wieder hinauf - hat ca. 900 Einwohner. Solange es zwischen Bareisl und Waldfriedhof keinen Fußweg gibt, nimmt man eben das Auto, um dorthin zu gelangen. Der 2. Leserbrief benennt zutreffend die Probleme, die mit der Querung des Bareislbaches an der bisher verfolgten Stelle und dem folgenden Aufstieg zum Friedhof einhergehen. Damit wird klar: dies ist definitiv nicht die geeignete Route. Was also ist zu tun? Die Lösung kann nur eine andere Strecke sein, (im Bild die Alternative A). Diese hat ist mit ca. 700 m Weglänge zwar länger, dafür aber sind die erforderlichen Baumaßnahmen minimal und der Eingriff in die Natur ist praktisch null. Auch das Einverständnis der von dem Weg betroffenen Grundstückseigentümer liegt seit Jahren vor. Was für den Weg auf dieser Route nötig ist, sind, gleich am Wegbeginn westlich der obersten Bareislgebäude, ca. 25 Stufen an geeigneter Stelle hinunter zum Bach und ebenso viele auf der gegenüberliegenden Seite wieder hinauf. Diese Stufen brauchen auch gar nicht betoniert zu sein, das wäre viel zu viel Gewicht in der rutschgefährdeten Böschung. Stufen in einfacher Art, wie es sie an anderen Stellen in Tutzing seit Jahren auch gibt (z. B. am Beginn des Fußwegs von der Luswiese nach Feldafing,

wo dieser Weg den oberen Lauf des Kalkgrabens kreuzt) würden völlig genügen. Eine kleine Brücke über den Bareislbach wäre zwar schön, aber bevor der ganze Weg an den Forderungen der zuständigen Ämter scheitert, tut's auch ein beherzter Schritt über den hier noch recht gemütlichen Wasserlauf. Die anschließende Wegstrecke, größtenteils auf einem vorhandenen Forstweg sowie entlang der Kustermannstraße, erfordert dann keinerlei weitere Baumaßnahmen.

G. Sening

TN 07/Juli 2015 Schlaglicht „BÜRGER FRAGEN“

„Ja mei“ ...kann ich da nur sagen. Alles braucht halt seine Zeit....! Der „Andechser Hof“ ist, wie uns bekannt, auch schon seit einigen Jahren geschlossen. Dennoch befindet sich am Ampelmast bei der Kreissparkasse, trotz mehrfacher Hinweise, noch immer ein wegweisendes Schild zum „Hotel Andechser Hof“. Ich zumindest kann mir gut vorstellen, dass dadurch schon so mancher Fremde in die Irre geführt wurde.

Klaus Taube

»Der echte Lehrer ist ein Wegweiser.«

Novalis

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

Programmüberblick 2015

- Großglockner 15. Aug.** Abfahrt 6:00 Uhr incl. Mautgebühren der Paßstr., p.P. **42,- €**
- 3 T. Verona 18. – 20. Aug.** incl. 2 x ÜF in Verona, Stadtf., Eintritt Aida Gradinata C/F p.P. **299,- €**
- 10 T. Siebenbürgen bis zum Schwarzen Meer Fr. 21.– So. 30. Aug.** incl. HP, Reisel. p.P. **799,- €**
- 6 T. Rügen 6. – 11. Sept.** incl. 5 x HP im 5* Cliff Hotel, 2 Tage Reiseleitung exkl. Eintritt p.P. **599,- €**
- Insel Mainau Sa. 29. Aug.** Busfahrt incl. Fähre und Eintritt (Kinder 42,- €) p.P. **47,- €**
- 5 T. Wandern im Erzgebirge 23. – 27. Sept.** Oberwiesental incl. 4 x HP, Wanderführer p.P. **399,- €**
- 3 T. Spreewald 2. – 4. Okt.** incl. 2xÜ/HP in Cottbus, Stadtf., Kahnfahrt, Fürstpückler Park p.P. **259,- €**
- Apfelmarkt in Bad Feilnbach 11. Okt.** Fahrt mit Kaffeepause im Winkelstüberl p.P. **22,- €**
- 5 T. Istrien Sonnenküste Kroatien 14. – 18. Okt.** incl. HP, I-Rundfahrt, Weinp. M. Imbiss p.P. **399,- €**
- 4 T. Dresden 5. – 8. Nov.** incl. 3 x ÜF im Hotel, Stadtf., Ausfl. Sächsische Schweiz p.P. **269,- €**
- 4 Tage **Advent in der Oberlausitz 3.- 6. Dez.** incl. 3x HP, mit **Bautzen, Görlitz, Zittau** p.P. **339,- €**
- Heilige Nacht in **St. Bartholomä 13. Dez.** incl. Schifffahrt, Vorlesung und 3 Gang Menü p.P. **123,- €**
- 5 Tage **Weihnachten im Burgenland 23.- 27. Dez.** incl. 4x HP, 3 T Reisel. und Schiff p.P. **499,- €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom **Traubinger Reiseservice**

Anmeldung:

Werner Bamberg
Schul-Str.8
82327 Tutzing-Traubing
Tel.: 08157/609226
Fax: 08157/609227
traubinger-reiseservice@info2000.de
www.traubinger-reiseservice.de





Der Tratzinger

Wenn es warm ist, führt der erste Weg den Tratzinger auf den alten Friedhof. Da gießt er dann die verschiedenen Gräber, für die er zuständig ist und genießt die Ruhe morgens um halb zehn. Kein Parkproblem, sein Auto ist das einzige weit und breit. Wie der Tratzinger die verblühten Blumen zum Grünzeug schmeißen will, fällt sein Blick zufällig Richtung Parkplatz. Und was sieht er da! Die kommunale Verkehrsüberwachung hat sich seinem Auto mit geücktem Block und Stift genähert und schiagelt grad ins Auto rein. „Halt!“ plärrt der Tratzinger. „I kumm scho!“ Wie von der Tarantel gestochen rennt er aus dem Friedhof hin zu seinem Auto. „Was is'n los?“ will er wissen. Er kann sich gar nicht vorstellen, was er falsch gemacht hat. Er steht doch auf dem Parkplatz – alles ist doch in Ordnung. Nein – ihm wird unmissverständlich klar gemacht, dass er seit 10 Minuten ohne Parkscheibe da rum steht. „Aber...“ will der Tratzinger einwenden, doch dann wird ihm klar, dass der strenge Überwacher rechtlich natürlich auf der sicheren Seite ist. Da steht: Parken 1 Std. Und das gefälligst mit Parkscheibe!

Als der nette Überwacher den Tratzinger in sein Auto hupfen und die Parkscheibe hinter die Scheibe klemmen sieht, packt er seinen Block wieder ein. Puh, nochmal davon gekommen! Aber ärgern tut's den Tratzinger trotzdem und deswegen muss er das schon noch mit dem Spezl besprechen: „Auf der Hauptstraß' is Sodom und Gomorrha - kreuz und quer stengan de Autos umeinander. Am Midgardhaus is de ganze Feuerwehrzufahrt zuaparkt und mi mecht der aufschreib'n- auf am leeren Parkplatz, bloß weil i mei Parkscheib'n net drin hob! Des is doch Schikane!“ „Jetzt reg di doch net a so auf!“ beruhigt ihn der Spezl. „Des muast doch vasteh', dass der liaba in am ruhigen Eckerl am See umeinander laaft ois wia an dera gschingaten Hauptstraß' oder in dem Chaos da am Midgardhaus! Und außerdem hätt'st ja bloß die Parkscheib'n einidoa braucha!“

Der Tratzinger ist leicht verschnupft, weil der Spezl nicht zu ihm hält, aber ein paar Tage später treffen sie sich doch wieder zum Spazieren gehen. Der Spezl erscheint mit hochrotem Belli. „Stei da vor, jetz hot a mi dawischt, der Aufschreiber, der“ Ihm fehlen die Worte. „Vazäh!“ sagt der Tratzinger. Das lässt sich der Spezl nicht zweimal sagen: „Wia i zum Badn geh wui, is natürli wieder weit und breit koa Parkplatz net frei. Und grad wia i aufgeben wui und z'ruck fahr, fahrt oana auf da Seit'n weg. I natürli glei nei in de Parkluckn. Zum Umdrahn und Wendn war do koa Zeit, weil sunst waar ja da nächste nei g'fahrn.“ „Und wo is des Problem?“ will der Tratzinger wissen. „Ja, i hob koans g'habt, aber da Aufschreiber hot g'moant, i waar foisch rum g'standn. Host du des gwusst, dass man net anderster rum parken derf?“ „Ja freili hob i des g'wusst!“ gibt der Tratzinger an. „Brauchst di gor net beklag'n, hätt'st di bloß richtig rum einstelln braucha, na hättst koan Strafzettel net kriegtl!“ fügt er als Retourkutsche hinzu. Fast den ganzen Rest des Spaziergangs schweigen die zwei sich an, bis sie am Ende der Promenade feststellen: „Da, wo man' braucha tät, da is da Aufschreiber scheinbar nia, olaweil nur da, wo man' net braucht.“ Und mit dieser Feststellung trennen sie sich und nehmen sich vor, von jetzt ab immer ganz korrekt zu parken. Da wird er sich aber umschaun, der Aufschreiber!



Auch die Redaktion erholt sich bis zum Wiedersehen mit dem Oktoberheft. Eine schöne Ferienzeit und erholsame Sommerfrische daheim und anderswo Ihre Tutzinger Nachrichten.

Foto: Jason Lovett

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
33. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de / facebook
Ehrevorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),
Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr),
Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,
Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS),
Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha).
redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:
Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de
Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing
Auflage: 6.150 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.



Ihr Immobilienpartner aus der Region



Entscheiden Sie sich bei Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie für einen qualifizierten Partner. Wir garantieren Ihnen:



- ein Team aus bestens ausgebildeten Immobilienmaklern
- inhabergeführtes Büro mit langjähriger Berufserfahrung
- sehr gute Kenntnisse des regionalen Marktes
- eine umfangreiche und internationale Interessentendatenbank



Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon **08157 / 99 66 66** oder besuchen Sie uns im Internet: www.see-immo.de



Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung



Jetzt auch in Tutzing!
Neue Kurse ab September 2015

TanzStudioTutzing

Tel: 0176 24278773 info@tanzstudiotutzing.de
www.tanzstudiotutzing.de

Das neue Schuljahr steht vor der Tür

Mit dem Schulbeginn sind große Hoffnungen verbunden: Dass das Kind in der Schule erfolgreich ist und gute Noten erreichen kann.

Wir sind aus Erfahrung überzeugt, dass bei Lernproblemen und Unlust beim Lesen, Augenprobleme und Schwierigkeiten in der Hörverarbeitung oft die Ursachen sind.

Um die Probleme erkennen zu können, müssen zur Prüfung spezielle Messmethoden eingesetzt werden. Normal übliche Augen-glasbestimmungen und Hörteste reichen dazu oft nicht aus.

Wir informieren Sie gerne:



Hauptstraße 26 • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 2077
info@ hoeren-und-sehen.de • www hoeren-und-sehen.de